



Vorbericht

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)

zum Haushaltsplan 2021 des Marktes Falkenstein

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft.

Insbesondere wird dargestellt,

- wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs.1 KommHV entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden 3 Jahren entwickeln wird,
- welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- wie sich die Allgemeinen Rücklagemittel entwickeln werden,
- wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

I. Abwicklung des Haushaltsplanes 2020

Der **Verwaltungshaushalt 2020** umfasst ein Volumen von **6.541.542,76 €** (Plan: 6.455.500,- €).

Bei der Haushaltsplanerstellung im Februar/März 2020 - also noch zu Beginn der weltweiten Corona-Pandemie - wurde davon ausgegangen, dass in 2020 nur mehr ein langjährig unterdurchschnittlicher Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt i.H.v. 717.000,- € zu erwarten sei. Dementgegen belief sich der **Zuführungsbetrag** nun doch noch auf **895.481,35 €**, und damit um **+ 178.481,- €** mehr als eingeplant.

Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt	2020:	895.481,- €
	2019:	1.365.431,- €
	2018:	1.436.482,- € (Rekordhöhe!)
	2017:	1.125.564,- €
	2016:	836.264,- €
	2015:	380.910,- €
	2014:	560.462,- €

Obwohl einige **negative** Einflüsse im **Verwaltungshaushalt** festzustellen sind, so insbesondere

- hohe überplanmäßige **laufende Unterhaltskosten für das Schulhaus mit Turnhalle** von insg. 73.398,- € (= 40.398,- € über Planansatz) u.a. infolge Reparaturarbeiten am Turnhallenboden und Erweiterung der Brandmeldeanlage,
- corona-bedingte Mindereinnahmen bei den **Freibad-Eintrittsgeldern** (netto 32.260,- € und damit 37.740,- € unter dem Ansatz),
- hohe überplanmäßige Unterhaltsarbeiten an der **Freibad-Technik** und den **Außenanlagen** von insg. 19.623,- € (= 12.623,- € über Planansatz), vor allem wegen durchgeführter Pflasterarbeiten,
- corona-bedingte Absage der **Burghofspiele** (Einnahmeausfall von 38.525,- €), dadurch aber auch hohe Kosteneinsparungen im Ausgabenbereich,
- und ein um 115.944,- € geringeres **Einkommenssteuer-Aufkommen**,

überwiegen bei weitem **positiv** auf das Rechnungsergebnis 2020 einwirkende Umstände, so z.B.:

- Minderausgaben von - **67.287,- €** bei den **laufenden Straßen- und Wegeunterhaltskosten** (die Rechnungstellung für in 2020 durchgeführte Asphaltierungsarbeiten erfolgt zum Teil erst in 2021, so dass in 2021 ein erhöhter Haushaltsansatz einzuplanen war).

- Eingeplante Sanierungsarbeiten an den **Feuerwehrgerätekäusern** Falkenstein und Arrach (vor allem hinsichtlich der Tore und Fenster) wurden entgegen der Planung bislang nicht durchgeführt.
- Die **Gewerbsteuer-Nettoeinnahmen** (= Gewerbesteueraufkommen ./ Gewerbesteuerumlage) beliefen sich auf 1.051.612,- €, und damit um **+ 73.312,- €** mehr als geplant (2019: 1.142.265 €).
- Darüber hinaus wurden vom Staat **außerplanmäßige corona-bedingte Kompensationszahlungen** i.H.v. **59.859,- €** für Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 (im Vergleich zum Jahresdurchschnitt in 2017 - 2019) sowie ein Nachschlag zur Schlüsselzuweisung i.H.v. **77.907,- €** geleistet.
- Der **Gemeindeanteil an der Grunderwerbssteuer** beträgt 46.554,- € (= 28.554,- € über Ansatz) und an der **Umsatzsteuer** 140.707,- € (= 24.707,- € über Ansatz).

Bei in 2020 geleisteten ordentlichen Darlehenstilgungen von insg. 359.319,- € standen demnach **536.162,- € an selbst erwirtschafteten, freien Investitionsmitteln** für den Vermögenshaushalt 2020 zur Verfügung
(Zum Vergleich: 2019: 972.592,- €; 2018: 997.012,- €; 2017 = 684.817,- €; 2016 = 411.743,- €).
Diese freien Finanzmittel trugen damit zur vollständigen Eigenfinanzierung aller Investitionsmaßnahmen bei, so dass - wie auch geplant - in 2020 keine Darlehensneuaufnahme erforderlich war.

Der **Vermögenshaushalt 2020** umfasst ein Volumen von **2.644.007,91 €** (Plan: 2.897.000,- €).

Auch hierin gab es teils sehr massive Ansatzabweichungen, weil nicht alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen plangemäß abgewickelt bzw. solche außerplanmäßig durchgeführt wurden.

Auflistung der gravierendsten Ansatzabweichungen im Vermögenshaushalt 2020:

- Der eingeplante Anschluss des Rathauses an die Schulhaus-Pelletheizung sowie die in diesem Zusammenhang beabsichtigte Erneuerung des Parkplatzbelages wurde bislang noch nicht realisiert (Kostenansatz 2020: 200.000,- €).
- Statt den eingeplanten Erlösen aus dem Verkauf von Grundstücken im Umfang von insg. 129.900,- € konnten hieraus (vorerst) nur 62.429,- € erzielt werden.
- Für die Oberbauverstärkung der GV-Straßen Elendhof, Elendhof-Arhalm sowie nach Höhhof waren (weitere) Auszahlungen von insg. 973.000,- € eingeplant, zur Auszahlung gelangten dagegen aber „nur“ 855.038,- €, weil der Aufwand für die GVS Elendhof erst in 2021 schlussabgerechnet wird. Dementgegen wurden von den hierfür in 2020 eingeplanten Staatszuschüssen von zusammen 432.400,- € vorerst auch nur 280.000,- € ausbezahlt.
- Der eingeplante Abriss der ehem. Bahnbrücke bei Winkling sowie die Schaffung eines Wanderparkplatzes verschiebt sich auf 2021 (Kostenansatz 2020: 60.000,- €).
- Eingeplante Planungskosten von 35.000,- € für die anstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenwasserableitung in Erpfenzell inkl. erforderlichem Wasserrechtsverfahren kamen bislang noch nicht zum Tragen.
- Für die Neuanlage von Urnengräbern/-stelen im Friedhof Falkenstein wurden insg. 49.637,- € verausgabt, der Planansatz lag dagegen nur bei 30.000,- €. Der eingeplante Investitionszuschuss von 20.000,- € für Pflasterarbeiten im Friedhof Arrach gelang dagegen noch nicht zur Auszahlung.
- Statt der zum wiederholten Male eingeplante Schlusszahlung von 416.000,- € an die Fa. Amplus für den DSL-Ausbau wurde lediglich eine weitere Abschlagszahlung von 138.676,- € geleistet; deshalb konnte auch der noch zustehende Staatszuschuss von 327.800,- € noch nicht abgerufen werden.

Statt den eingeplanten **Investitionsausgaben** von insg. 2.537.500,- € wurden schließlich tatsächlich nur **1.728.689,- €** verausgabt (= **Ansatzunterschreitung von - 808.811,- €**).

Weil andererseits aber auch **Einnahmeausfälle** (insb. Staatszuschüsse) von insg. **553.643,- €** festzustellen sind, beläuft sich die **Gesamt-Entlastung im Vermögenshaushalt 2020** in der Summe letztendlich auf **255.168,- €**.

Wegen der zudem hohen überplanmäßigen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von **+ 178.481,- €** (siehe oben) musste zum **Abgleich des Gesamthaushaltes 2020** entgegen der Planung von 1.041.300,- € tatsächlich nur eine **Rücklagenentnahme von 607.651,16 €** € vorgenommen werden (Ansatzunterschreitung von - 433.649,- €).

Die **Allgemeine Rücklage** beträgt damit **zum Ende des Rechnungsjahres 2020** nominal **705.216,73 €**.

Hierin sind auch die zum Jahresende 2020 noch nicht kassenwirksamen **Kassen-Einnahmereste i.H.v. insg. 31.520,84 €** eingerechnet.

Schuldenstand:

Weil in 2020 wegen ausreichender Eigenmittel **wiederum keine Kredit-Neuaufnahme** erforderlich war, zugleich aber **359.319,10 €** an **ordentlichen Darlehenstilgungen** geleistet wurden, konnte dadurch zum wiederholten Male ein **hoher Schuldenabbau** erzielt werden.

Der amtliche Schuldenstand des Marktes Falkenstein verringerte sich somit zum **31.12.2020** gegenüber dem Vorjahr von **4.299.472,63 €** auf nunmehr **3.940.153,53 €** (= **1.152,77 €/Ewo.**). Dies ist die niedrigste Verschuldung seit 12/1998 und damit seit 22 Jahren!

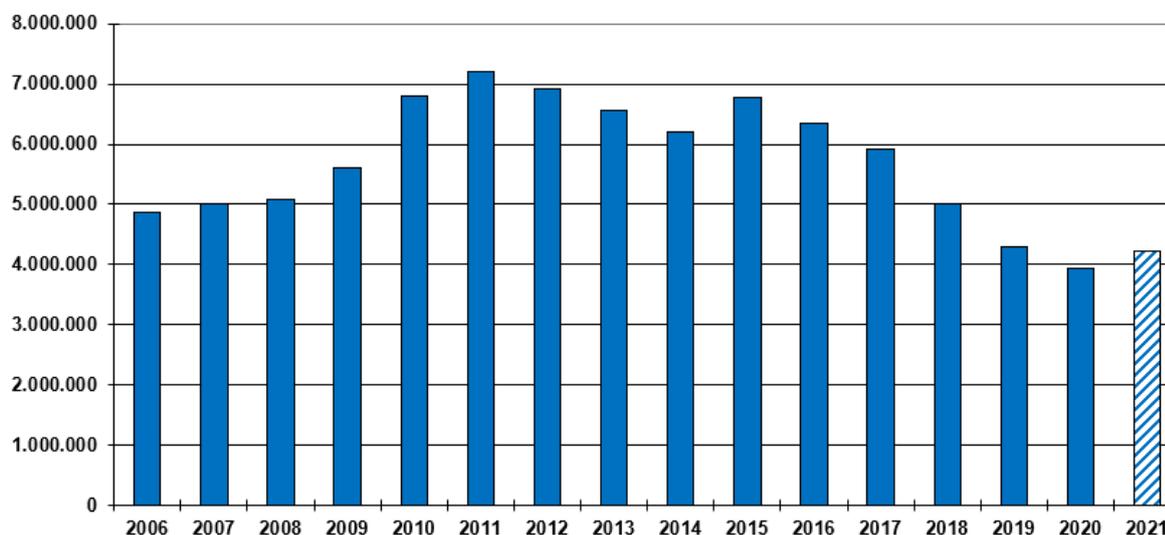
(Die bisherige Rekord-Verschuldung des Marktes Falkenstein ist dagegen zum 31.12.2011 zu verzeichnen und betrug seinerzeit noch 7.209.128,- € bzw. 2.235,- €/Ewo.)

Pro-Kopf-Verschuldung im Vergleich (Stand 12/2019):

- Durchschnitt aller 39 Gemeinden im Landkreis Cham: 755,- €/Ewo.

- Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse: 580,- €/Ewo.

15-jähriger Schuldenverlauf beim Markt Falkenstein seit 2006 (Stand jeweils 31.12.)



Ursache für Schuldensprung in 2010/11: Schulhaus-Generalsanierung

2015: Ankauf Schröttinger-Komplex

Ebenso wie viele andere bayerischen Kommunen auch, hat der Markt Falkenstein die **bis vor der Corona-Pandemie äußerst günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** mit sehr hohen staatlichen aber auch gemeindlichen Steuereinnahmen gut zu nutzen verstanden, den **Schuldenbestand signifikant abzubauen**.

Dies war aber nur möglich, weil zudem eine **sehr restriktive Investitionspolitik** betrieben wurde.

Detaillierte Angaben zur Jahresrechnung 2020 können später dem noch zu erstellenden Rechenschaftsbericht entnommen werden.

II. Allgemeine Anmerkungen zum Haushaltsplan 2021

Haushaltsvolumen:

	Plan 2021	%-Anteil	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Verwaltungshaushalt	6.115.200,- € (- 6,5 %)	74,5 %	6.541.543,- €	6.846.334,- €
Vermögenshaushalt (bereinigt um kostenneutrale Darlehensumschuldungen)	2.088.100,- € (+/- 0,0 %)	25,5 %	2.088.008,- €	1.631.812,- €
Gesamthaushalt	8.203.300,- €	100 %	8.629.551,- €	8.478.146,- €

(- 4,9 % gg.über VJ)

Nach vorangegangenen fünf finanzstarken Haushaltsjahren mit teils sehr hohen Zuführungsbeträgen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt ist nach aktueller Einschätzung mit einem - allerdings wohl nur einmaligen - **enormen Einbruch der finanziellen Leistungsfähigkeit in 2021** zu rechnen.

Hierzu tragen folgende 3 Konstellationen bei, **die fataler Weise in 2021 zusammentreffen**.

1. Die in 2019 verzeichneten Rekordeinnahmen bei der Gewerbesteuer von 1,4 Mio. € sowie bei der Einkommenssteuerbeteiligung von 1,8 Mio. € haben zu einem Anstieg der gemeindlichen Steuerkraft um weitere + 7,7 % und damit zu neuem Höchststand geführt. Hieraus resultieren jedoch 2 Jahre später - also nun in 2021 - aufgrund der Regularien beim kommunalen Finanzausgleich **verringerte Schlüsselzuweisungen** sowie gleichzeitig ein **Anstieg der abzuführenden Umlage an den Landkreis Cham**. Alleine diese beiden Haushaltspositionen führen daher gegenüber dem Vorjahr zu einer **finanziellen Mehrbelastung von 168.389,- €**.

2. Die Auswirkungen der **bislang anhaltenden Corona-Pandemie** wird - wie schon in 2020 - zu beträchtlichen Einnahmeausfällen führen, so insbesondere beim Freibad, deren erforderlicher Personal- und Sachaufwand durch einzuhaltende Hygienemaßnahmen eher ansteigt. Hinzu kommen pandemiebedingte Einnahmeausfälle auch bei der Sauna, den mittlerweile abgesagten Burghofspielen, bei den Kurbeiträgen sowie bei der Mittagsküche der Schule. Darüber hinaus haben alle Kommunen mehr oder weniger reduzierte Gewerbesteuereinnahmen und insbesondere auch verringerte Einkommenssteuerbeteiligungen hinzunehmen.

3. Schließlich führen leider auch noch **außergewöhnliche Aufwendungen im diesjährigen Verwaltungshaushalt** zur Absenkung der freien Haushaltsquote, so insbesondere hohe Instandsetzungskosten für den Skilift, dringend erforderliche bauliche Unterhaltsmaßnahmen im Burgturm, hohe Winterdienstkosten sowie Gestaltung einer neuen Gemeinde-Homepage (näheres hierzu siehe unter III. Verwaltungshaushalt 2021).

Aus diesen Gründen wird für 2021 mit einem **Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt von lediglich 162.500,- €** kalkuliert, dem damit niedrigsten Betrag seit dem Jahr 2009 (= 143.422,- €).

Hiermit läge man um 732.981,- € bzw. 81,9 % unter dem ohnehin schon reduzierten Vorjahresergebnis von 895.481,- €.

Der 10-jährige Zuführungs-Durchschnittswert im Zeitraum 2011 - 2020 beläuft sich auf 888.765,- €.

Der Markt Falkenstein ist in 2021 somit voraussichtlich leider nicht in der Lage, seine diesjährigen ordentlichen Darlehenstilgungen von 365.100,- € - wie an sich haushaltsrechtlich dringend gefordert - aus dem Überschuss des Verwaltungshaushaltes selbst zu finanzieren.

Für den Vermögenshaushalt können heuer also auch **keine frei verfügbaren Haushaltsmittel** mehr generiert werden.

(2020: 536.162,- €; 2019: 967.224,- €; 2018: 997.012,- €; 2017: 684.817,- €; 2016: 411.743,- €).

Selbst unter Einbeziehung der staatlichen, frei zur Verwendung stehenden Investitionspauschale von 126.500,- € ist beim Markt Falkenstein heuer wohl eine **negative freie Haushaltsquote** für gemeindliche Investitionen von **- 76.100,- €** hinzunehmen (2020: 662.662,- €; 2019: 1.100.935,- €; 2018: 1.130.343,- €; 2017: 811.317,- €; 2016: 538.243,- €).

Dem stehen allerdings in 2021 geplante gemeindliche **Investitionsmaßnahmen im Kostenumfang von insq. 1.723.000,- €** gegenüber (≅ Investitionsquote von 21,0 % am Gesamthaushalt; siehe hierzu weiter unten „IV. Vermögenshaushalt“).

An diversen **maßnahmenbezogenen Einnahmen** im Vermögenshaushalt stehen insgesamt nur **608.700,- €** zur Verfügung (insb. Staatszuschüsse), so dass unter Einbeziehung der oben errechneten „Negativ-Haushaltsquote“ von - 76.100,- € nach Abschluss des Rechnungsjahres 2021 eine derzeit **erwartete Finanzierungslücke von 1.190.400,- €** auszugleichen ist.

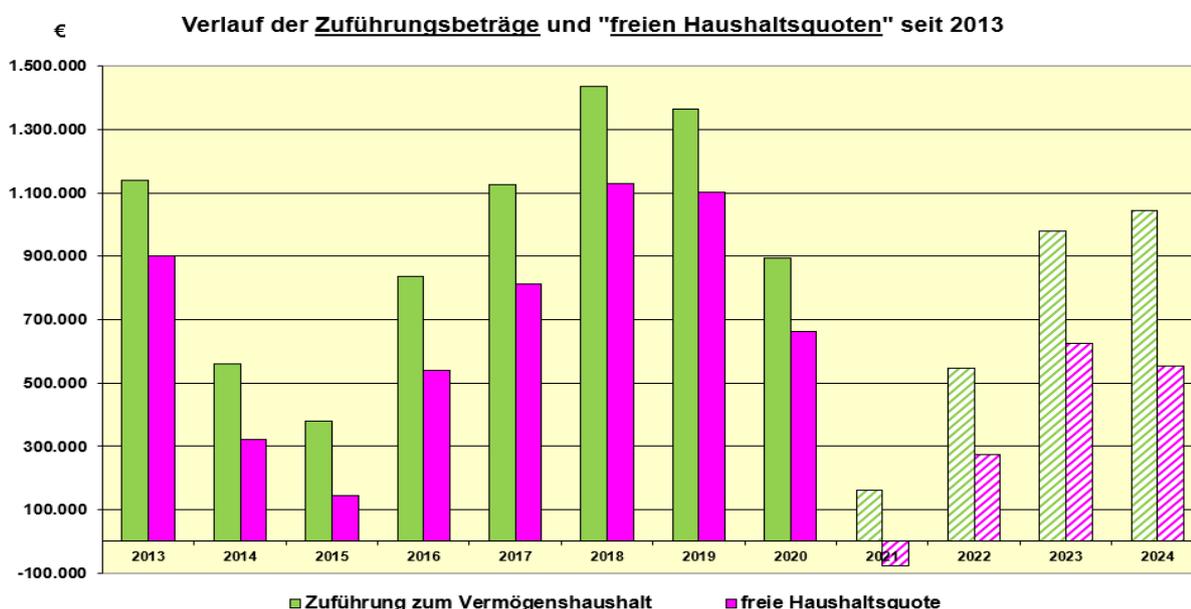
Diese kann **nur zum Teil** durch eine **Rücklagenentnahme in Höhe von 540.400,- €** erfolgen. Die Reservemittel würden sich somit zum Jahresende 2021 **auf noch rund 165.000,- € reduzieren**, so dass eine meist ausreichende Kassenliquidität gewährleistet sein sollte. **Finanzielles Polster für die ab 2022 anstehenden Investitionsmaßnahmen ist dann allerdings nicht mehr vorhanden.**

Hinsichtlich der verbleibenden Deckungslücke ist zum Abgleich des diesjährigen Vermögenshaushaltes **eine Darlehens-Neuaufnahme i. H. v. 650.000,- €** erforderlich.

Weil gleichzeitig ordentliche Kredittilgungen im Umfang von 365.100,- € geleistet werden (**Netto-Neuverschuldung damit 284.900,- €**), wird sich die **gemeindliche Verschuldung** zum Jahresende 2021 wieder **auf 4.225.000,- € erhöhen.**

Die **Zuführungsbeträge vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** sowie die ordentliche Tilgung von langfristigen Darlehen nehmen **laut mittelfristiger Finanzplanung bis zum Jahr 2024** voraussichtlich folgende Entwicklung:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	- in 1.000,- Euro -					
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.365,4	895,5	162,5	546	980	1.044
./. ordentliche Darlehenstilgungen	398,2	359,3	365,1	404	485	621
+ freie staatl. Investitionspauschale	133,7	126,5	126,5	130	130	130
= freie Haushaltsquote (= die für gemeindliche Investitionen frei zur Verfügung stehenden Eigenmittel)	+ 1.100,9	+ 662,7	- 76,1	+ 272	+ 625	+ 553



Mittelfristige Finanzprognose:

Im Hinblick auf die nach wie vor großen Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung der weltweiten Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft und Privathaushalte bestehen generell erhebliche Risiken für die kommunalen Haushalte.

Sofern die gemeindliche Finanzplanung bis zum Jahr 2021 aber zutreffend kalkuliert wurde, sollte beim Markt Falkenstein - trotz wohl beträchtlichem Anstieg der Verschuldung - wieder eine kontinuierliche Steigerung der gemeindlichen Finanzkraft mit **zunehmend höheren Zuführungsbeträgen** aus dem Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt möglich sein.

Zum einen werden durch die verringerten Steuereinnahmen in 2020/2021 in 2022/2023 wieder wesentlich höhere Schlüsselzuweisungen bei gleichzeitig geringeren Kreisumlagen erwartet (*vorausgesetzt, der Freistaat Bayern verringert aufgrund seiner hohen Steuerausfälle nicht die Schlüsselzuweisungsmasse und der Landkreis Cham hält seine Umlagesatz konstant*).

Zudem werden spätestens ab 2022 wieder Gewerbesteuererinnahmen und Einkommenssteuerbeteiligungen wie zu „Vor-Corona-Zeiten“ erhofft.

Eingepreist sind bei dieser Finanzplanung bereits die Belastungen des ab 2022 stark zunehmenden Schuldendienstes (Zins- und Tilgungsleistungen) für die im Zeitraum 2021 - 2024 unumgänglichen Darlehensneuaufnahmen, wobei zu hoffen bleibt, dass sich das aktuell sehr günstige Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt nicht gravierend verschlechtert (eing geplante Gesamt-Netto-Neuverschuldung bis Ende 2024 in Höhe von 3,26 Mio. €!).

Abzuwarten bleibt, ob hinsichtlich der corona-bedingten Steuerausfälle in 2021 mit ähnlich hohen staatlichen Kompensationszahlungen wie im Vorjahr zu rechnen ist.

Angesichts der beim Markt Falkenstein aber anstehenden kostspieligen Investitionsmaßnahmen (insb. Investitionen in den Feuerschutz in noch unbekanntem Ausmaß, Umsetzung des innerörtlichen städtebaulichen Entwicklungskonzepts und von geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen, diverse Straßensanierungsmaßnahmen, erforderliche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen bei der Abwasserbeseitigung) sowie der sich nach Jahresabschluss 2021 erheblich reduzierenden freien Rücklagemittel ist ernsthaft zu befürchten, dass **trotz künftig wieder freien Haushaltsquoten der finanzielle Handlungsspielraum in den kommenden Jahren extrem eingeengt** bleibt.

Um nicht in finanzielle Schieflage zu geraten muss es für den Markt Falkenstein mit seiner im Vergleich zu anderen Kommunen nach wie vor sehr überdurchschnittlich hohen Verschuldung auch weiterhin oberste Prämisse bleiben, sein Ausgabenkontingent zunächst auf den Pflichtaufgabenbereich zu beschränken und alle übrigen Ausgaben, zumal im freiwilligen Bereich, einer kritischen Prüfung zu unterziehen und auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren.

Dieser mittelfristigen Finanzbeurteilung ist zudem unterstellt, dass das aktuelle **Investitionsprogramm 2021 - 2024** nicht in beträchtlichem Umfang abgeändert bzw. um bislang noch nicht erfasste Positionen ergänzt werden muss.

Die in den **Jahren 2022 bis 2024** kostenintensivsten Maßnahmen der Marktgemeinde Falkenstein wären nach heutigem Stand demnach:

- ~ Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die FFW Au-Marienstein
- ~ Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Erpfezell i.R.e. Dorferneuerung
- ~ Weiterer Investitionsbedarf im Feuerschutz wird sich erst nach Vorlage der aktuell laufenden Untersuchung zeigen
- ~ Investitionszuschuss für ein Jugendheim in Völling
- ~ Dorfplatz-Neugestaltung Erpfezell i. R. e. Dorferneuerung
- ~ Oberflächenwasserableitung in Erpfezell mit Weiher-Neugestaltung
- ~ Kommunale Förderprogramme für private Sanierungsmaßnahmen i. R. der Städtebauförderung

- ~ Gestaltung Umfeld Bavariagelände (Parkplätze, Wegeanlage)
- ~ Sanierung des Parkweges und der Bavariastraße in Falkenstein
- ~ Sanierung von diversen Gemeindeverbindungsstraßen (Gde.-Eigenanteil 200.000,- €/Jahr)
- ~ Sanierung/Umbau/Nachrüstung der Kläranlage Falkenstein mit Rück-/Umbau der Kläranlagen in Arrach und Woppmannszell
- ~ Sanierung Aussegnungshalle mit Vorplatzneugestaltung im Friedhof Falkenstein
- ~ Fenstererneuerung auf Burg Falkenstein
- ~ Neugestaltung „Schmid-Anwesen“ mit Neuerrichtung von Parkplätzen

Um das sehr umfangreiche Investitionsprogramm bis 2024 mit einem **Gesamt-Investitionsvolumen von eingeplanten 21 Mio. €** vollständig bewerkstelligen zu können, muss **in 2021** zunächst **eine Kreditaufnahme von 650.000,- €**, und im weiteren Finanzplanzeitraum bis 2024 von voraussichtlich insg. **4,5 Mio. €** erfolgen. Weil im Finanzplanungszeitraum gleichzeitig auch Darlehenstilgungen von insg. 1,87 Mio. € geleistet werden sollen, würde sich der gemeindliche **Schuldenstand** von rund 3,94 Mio. € (Stand 12/2020) **bis Ende 2024** auf **7,2 Mio. €** signifikant erhöhen (und damit den bisherigen Schuldenhöchststand aus dem Jahr 2011 erreichen).

Der **Rücklagenbestand** würde lt. Finanzplanung bis Ende 2024 auf sehr niedrigem Niveau von lediglich rund 150.000,- € verweilen.

Maßstab für eine kommunale Neuverschuldung ist die **dauernde Leistungsfähigkeit** einer Gemeinde. Wie bereits oben erwähnt, sollte der Markt Falkenstein zumindest im Finanzplanungszeitraum bis 2024 in der Lage sein, den anfallenden Schuldendienst vollständig aus dem Überschuss im Verwaltungshaushalt zu bewältigen.

Planmäßiger Schuldendienst des Marktes Falkenstein von **2020 bis 2024**:

	Haushalts- ansatz 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
Darlehenszinsen (für langfristige Darlehen)	105.400,- €	114.487,- €
<i>(nachrichtlich: Kassenkreditzinsen)</i>	<i>750,- €</i>	<i>263,- €</i>
+ ordentliche Darlehenstilgungen	365.100,- €	359.319,- €
Gesamt-Schuldendienst	470.500,- €	473.806,- €

voraussichtlicher Schuldendienst **2022**: 504.000,- € (geplante Darl.aufnahme: 1.545.000 €)

2023: 582.000,- € (geplante Darl.aufnahme: 2.550.000 €)

2024: 712.000,- € (geplante Darl.aufnahme: 390.000 €)

Zinszuschuss vom Land

Die Grunderwerbskosten für den „Schröttinger-Komplex“ Ende 2015 wurden im Umfang von 940.000,- € durch ein Darlehen finanziert. Für die im Zeitraum 12/2015 - 12/2020 aufgelaufenen Zinsen von insgesamt 36.243,- € wurde von der Regierung der Oberpfalz eine Zuwendung von 60 %, damit also **21.745,- €**, bewilligt, deren Auszahlung in 2021 erwartet wird.

III. Verwaltungshaushalt 2021

Der Verwaltungshaushalt des Marktes Falkenstein sieht für das Haushaltsjahr 2021 Gesamteinnahmen und -Ausgaben von jeweils voraussichtlich **6.115.200,- €** vor. Dieser Ansatz liegt damit um - 426.343,- € bzw. - **6,5 %** unter dem Vorjahres-Rechnungsergebnis von 6.541.543,- €.

Die **bereinigten Gesamtausgaben** des Verwaltungshaushaltes (= Gesamtausgaben abzüglich der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) **erhöhen** sich dabei gegenüber dem Vorjahr um **+ 315.165,- €** bzw. **+ 6,0 %** auf **5.572.450,- €**.

Weil sich gleichzeitig die **bereinigten Gesamteinnahmen** des Verwaltungshaushaltes 2021 gegenüber dem Vorjahr um **- 417.816,- €** bzw. **- 6,8 %** auf geplante **5.734.950,- €** **verringern** werden, muss aktuell mit einem **Rückgang des Zuführungsbetrages vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um - 732.981,- €** bzw. **- 81,9 %** auf **162.500,- €** gerechnet werden.

Zu den Gründen hierfür wird im weiteren Verlauf dieses Vorberichtes noch näher eingegangen.

Voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen:

	Haushaltsansatz 2021	Veränderung gegenüber 2020
Grundsteuer A für land-/forstwirtschaftl. Grundstücke (Hebesatz-Erhöhung in 2021 um 10 %-Punkte auf 330 %)	45.600,- €	+ 1.641,- €
Grundsteuer B für sonst. und bebaute Grundstücke (Hebesatz-Erhöhung in 2021 um 10 %-Punkte auf 330 %)	292.500,- €	+ 4.748,- €

Inzwischen wurden vom Freistaat Bayern erste Informationen zum neuen bayerischen Grundsteuergesetz vorgelegt:

*So wird wider Erwarten auf die Einführung einer ab 2025 grundsätzlich zulässigen **Grundsteuer C** für baureife Grundstücke als ein Instrument zur Mobilisierung von Baulandflächen verzichtet. Diese, mit einem erhöhten Hebesatz belegbare Grundsteuer C für unbebaute Grundstücke hätte manchen Eigentümer vielleicht dazu veranlassen können, baureife brachliegende Grundstücke innerhalb der Ortschaften eher für den Wohnungsbau bereitzustellen und wäre damit Spekulantentum entgegen getreten.*

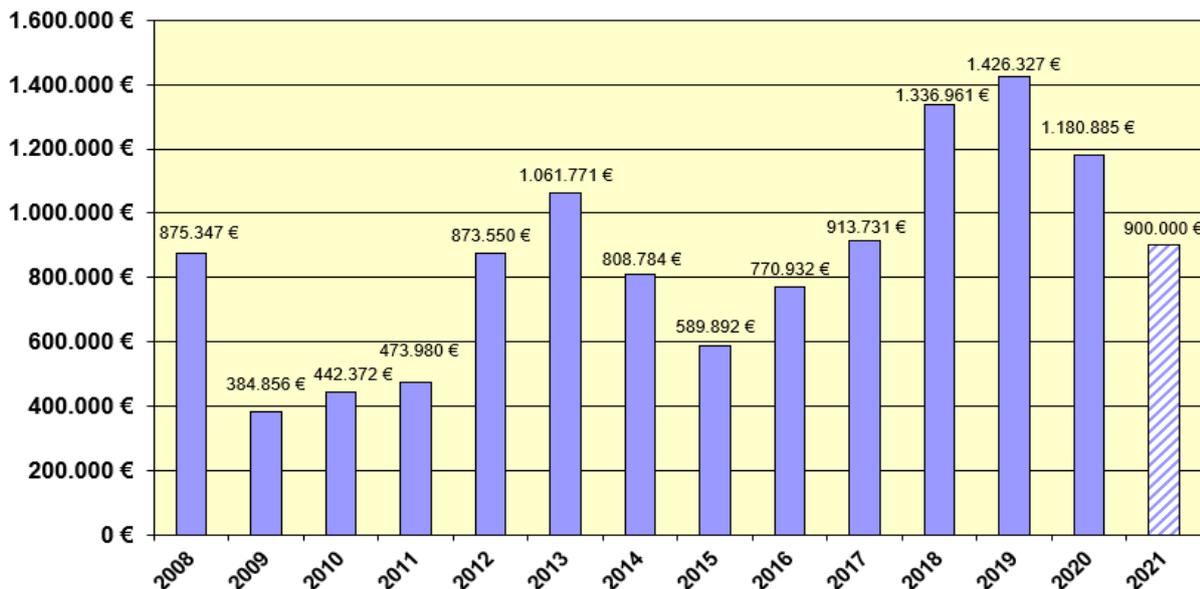
*Die **neue Grundsteuer B** soll ab 2025 gelten. Die Änderungen gehen auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von 2018 zurück. Bayern setzt sich mit seinem Gesetzesentwurf dabei von den Bundesplänen ab, die eine detaillierte neue Wertermittlung im 7-Jahres-Turnus vorsehen. Ein wertabhängiges Modell, wie vom Bund vorgeschlagen, führt aber bei steigenden Grundstückspreisen zu regelmäßigen, automatischen Steuererhöhungen durch die Hintertür. Der bayerische Gesetzesentwurf sieht für die künftige Steuerberechnung dementsgegen aber nur wenige zentrale Kennzahlen vor: Grundstücksflächen, Gebäudeflächen und Wohnflächen. Die neue Bemessungsgrundlage wird zum 1. Januar 2022 festgestellt. Auf dieser Basis wird der Marktgemeinderat also zu gegebener Zeit neue Grundsteuer-Hebesätze mit der Vorgabe festlegen müssen, künftig in der Summe ein gleichbleibendes oder aber ein prozentual erhöhtes Steueraufkommen erzielen zu wollen.*

Haushaltsansatz 2021**Veränderung
gegenüber 2020****Gewerbsteuer-Soll**

(Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)
in den Finanzplan-Jahren **2022-2024**
wird wieder mit einem Zuwachs der
Steueraufkommen auf bis zu
1.000.000,- €/a kalkuliert!

900.000,- €**- 280.885,- €**

(die **derzeitige** Soll-Stellung liegt zwar bei rund
1 Mio. €, dies kann sich aber nach Vorlage der
Abrechnungen für das „Corona“-Veranlagungs-
jahr 2020 noch deutlich nach unten entwickeln!)

Rekordhöhe 2019: 1.426.327 €**Verlauf der Gewerbesteuereinnahmen beim Markt Falkenstein**

In 2020 hatten im Gemeindebereich Falkenstein tatsächlich **92 Betriebe** eine Gewerbesteuer zu bezahlen (2019: **98**; 2018: **104**; 2017: **86**; 2016: **80**; 2015: **75**; 2014: **66**).

Den größten Anteil am Gewerbesteueraufkommen erbringt in der Regel eine überschaubare Anzahl an Betrieben, was die Planbarkeit erschwert. So können betriebliche Umstrukturierungs- oder Steueroptimierungsmaßnahmen der größeren Gewerbesteuerzahler aber auch die Auswirkungen der Corona-Krise zu größeren Schwankungen beim Gewerbesteueraufkommen führen.

Die Gewerbesteuer verbleibt allerdings nicht vollständig im Haushalt der Gemeinde, weil eine **Gewerbesteuer-Umlage** an den Bund und das Land abzuführen ist, deren Höhe sich nach einem Bundes- und Landesvervielfältiger richtet. Seit 2020 beträgt der Gewerbesteuer-Umlagesatz (anzusetzen auf den Gewerbesteuer-Messbetrag) 35 %-Punkte, 2016 lag dieser noch bei 64 %-Punkten.

In Abhängigkeit der diesjährig erwarteten Gewerbesteuer-**Ist**-Einnahmen (also inkl. der beglichen Kasseneinnahmereste aus den Vorjahren) wird sich die abzuführende Umlage auf voraussichtlich **99.700,- €** belaufen (Vorjahr: 129.273,- €).

Die (tatsächlich „corona-bedingten“?) Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 wurden den Kommunen durch Bundes- und Landesmittel vollständig, jedoch unter Abzug einer fiktiven Gewerbesteuerumlage, erstattet und zwar pauschal bis zur Höhe des Durchschnitts der Gewerbesteuer-Istaufkommen der Jahre 2017 bis 2019. Der Markt Falkenstein erhielt hierdurch in 2020 eine außerplanmäßige Gewerbesteuerkompensation i. H. v. **59.859,- €**.

Die Corona-Pandemie wird auch noch Auswirkungen auf die Folgejahre haben, insoweit wäre es zwingend erforderlich, dass die kommunalen Steuerausfälle in den Jahren 2021 und 2022 ebenfalls kompensiert würden.

Haushaltsansatz 2021**Veränderung
gegenüber 2020****Gemeindeanteil an der Lohn-
und Einkommenssteuer**

1.800.000,- €

+ 76.744,- €

(15 % des örtlichen Eink.steueranteils +
12 % der Kapitalertragssteuer)

Damit ist der Einkommenssteueranteil auch weiterhin die **bedeutendste Einnahmesäule** der Marktgemeinde Falkenstein.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird insbesondere durch die Brutto-Lohn-Gehaltssummen und die Unternehmens- und Vermögenseinkommen geprägt.

Der bis zum Jahr 2019 sehr positive Trend bei der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer erfuhr dann aber mit Beginn der Corona-Krise ab März 2020 wegen deren negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (Zunahme von Kurzarbeit und Arbeitslosenzahlen) einen erkennbaren Dämpfer.

So wurde noch im November 2019 für den Markt Falkenstein in 2020 eine Einkommenssteuerbeteiligung von 1.839.200,- € prognostiziert; wie aus der Grafik zu entnehmen, lag das Ergebnis mit dann „nur“ 1.723.256,- € deutlich unter diesem Ansatz.

Wegen der anhaltenden Pandemie wurde entgegen des nun für 2021 angekündigten Einkommenssteueranteils von 1.855.000,- € (wäre neue Rekord-Einnahme!) der Haushaltsansatz nach unten korrigiert, auch wenn sich die zugrundeliegende Schlüsselzahl um + 3,2 % erhöht hat und daher tendenziell zu einem höheren Steuerzufluss führt.

Zielführend wäre es, die staatliche Kompensationszahlung nicht alleine auf den Gewerbesteuer-ausfall zu beschränken, sondern auch den erheblichen Rückgang des Kommunalanteils an der Einkommenssteuer mit einzubeziehen.

Die gemeindliche Finanzplanung in den Jahren 2022 - 2024 geht entsprechend den Empfehlungen der Steuerschätzer von einem jährlichen Steuerzuwachs von ca. + 5 % aus.

Umsatzsteuerbeteiligungen**- Gde.Anteil an der Umsatzsteuer**

136.300,- €

- 4.407,- €

Die Gemeinden erhalten vom gesamten Umsatzsteueraufkommen einen Anteil von 2,0 % zuzüglich eines variierenden Festbetrages, den der Bund den Gemeinden überlässt. Nach aktueller Rechtslage sinkt dieser Festbetrag nach 2021 auch in 2022 weiter ab mit der Folge, dass beim gdl. Umsatzsteueranteil in 2022 ein nochmaliger Rückgang von - 10,9 % ansteht.

	<u>Haushaltsansatz 2021</u>	<u>Veränderung gegenüber 2020</u>
- <u>als Einkommenssteuer-Ersatz</u> (wg. Familienlastenausgleichsges.)	138.000,- €	+ 17.062,- €
Hundesteuer	6.300,- €	+ 60,- €
Grunderwerbssteueranteil (= 8/49 vom örtlichen Grunderwerbssteueraufkommen) <i>Das außergewöhnlich hohe Vorjahres-Grunderwerbssteueraufkommen i.H.v. 46.554,- € weist auf einen Grundstückskaufpreis-Umsatz in Falkenstein von rund 8,15 Mio. € im Zeitraum 10/2018 - 09/2019 hin.</i>	22.000,- €	- 24.554,- €
Gemeindliche Steuereinnahmen insgesamt	<u>3.340.700,- €</u>	- 209.591,- € bzw. - 5,9 %

(2020: 3.550.291,- €,
+ 137.766,- € Kompensationszahlungen)
(2019: 3.841.188,- € - **Rekordhöhe!**)
(2018: 3.649.424,- €)
(2017: 3.119.221,- €)
(2016: 2.843.271,- €)

Anmerkung zur gemeindlichen **Steuerkraft**:

(= fiktive Einnahmemöglichkeit einer Gemeinde durch Steuern)

Die Steuerkraft ist insbesondere wegen der kaum kalkulierbaren Gewerbesteuererinnahmen starken Schwankungen unterworfen.

Nachdem die örtliche Steuerkraft bereits in 2020 um + 16,7 % angestiegen ist, weist der Markt Falkenstein basierend auf dem gemeindlichen Steueraufkommen in 2019 nun in 2021 eine **Steuerkraft in der neuen Rekordhöhe** von 3.121.689,- € aus (= nochmaliger Anstieg gegenüber dem Vorjahr um + 7,7 %). Je Einwohner errechnet sich damit eine Steuerkraft von **918,- €** (2020: 856,- €; 2019: 739,- €; 2018: 668,- €; 2017: 636,- €; 2016: 654,- €; 2015: 661,- €).

Der Steuerkraft-Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse liegt bei 1.065,- €/Ewo..

Die staatliche **Schlüsselzuweisung** ist die größte und damit wichtigste Einzelleistung im kommunalen Finanzausgleich. Sie ergänzt die eigenen Steuereinnahmen der Kommune und hat die Aufgabe, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu stärken und Unterschiede in der Steuerkraft der Kommunen abzumildern. Die Gemeinde kann die Schlüsselzuweisung eigenverantwortlich und frei zur Erfüllung ihrer Aufgaben verwenden.

Der Anteil der Kommunen am allgemeinen Steuerverbund beträgt zwar unverändert 12,75 %, aufgrund der krisenbedingten Steuerausfälle beim Land Bayern sinkt die maßgebliche Schlüsselmasse in 2021 aber um 3 % auf 3,9 Mrd. Euro.

Grundlage für die Berechnung 2021 sind u.a. die kommunalen Steuereinnahmen aus dem Jahr 2019.

Im Vergleich zum Vorjahr **reduziert** sich die Schlüsselzuweisung für den Markt Falkenstein in 2021 dagegen nochmals um weitere - **121.496,- €** bzw. - **13,3 %** auf **794.388,- €**.

Dieser Rückgang ist hauptsächlich dem Zuwachs der gemeindlichen Steuerkraft geschuldet, zudem wurde bezüglich der Einkommenssteuerbeteiligung nun eine höhere gemeindliche Schlüsselzahl zugrunde gelegt.

Schlüsselzuweisung 2021:	794.388,- €
2020:	915.884,- € + „Nachschlag“ von 77.907,- €
2019:	1.050.500,- €
2018:	1.072.156,- €
2017:	973.692,- €
2016:	839.664,- €

Von den insg. 39 Gemeinden im Landkreis Cham erhalten in 2021 34 Gemeinden (= 87,2 %) eine Schlüsselzuweisung im Gesamtumfang von knapp 33 Mio. €.
Von den insg. 2.056 bayerischen Gemeinden erhielten in 2020 1.788 Gemeinden (= 87,0 %) Schlüsselzuweisungen.

Weil im Zuge der Gewerbesteuer-Kompensationszahlung durch den Staat die alleine in Bayern zur Verfügung gestellten Mittel von 2,4 Mrd. Euro nicht ausgeschöpft wurden, wurde der verbleibende Betrag auf alle Kommunen im Verhältnis der in 2020 erhaltenen Schlüsselzuweisungen verteilt, dem Markt Falkenstein wurde deshalb in 2020 außerplanmäßig ein sog. „Nachschlag zur Schlüsselzuweisung“ i. H. v. **77.907,- €** ausbezahlt.

Im Finanzplanzeitraum des Marktes Falkenstein wird wegen der seit 2020 rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen ab 2022 wieder mit einem kontinuierlichen Anstieg der Schlüsselzuweisungen bis auf rund 1,2 Mio. € gerechnet.
Bleibt nur zu hoffen, dass der Freistaat Bayern trotz seiner finanzgewaltigen Corona-Wirtschaftshilfepakete den Kommunen auch künftig die dringend benötigten Schlüsselzuweisungen in ausreichender Höhe zur Verfügung stellt.

Kreisumlage

Die Landkreise verfügen über keine eigenen Steuereinnahmen, sie haben deshalb die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen insbesondere durch die Kreisumlage von den Gemeinden zu beschaffen.

Die der Kreisumlage zugrunde zu legende **Umlagekraft** des Marktes Falkenstein (= Steuerkraft zzgl. 80 % der vorjährigen Schlüsselzuweisung) liegt mit 3.854.396,- € nochmals um **+ 3,06 %** über dem Vorjahr (bereits in 2020 Anstieg um + 11,9 %), die abzuführende Kreisumlage erfährt daher wegen des gleichbleibenden Hebesatzes von 41,0 % ebenfalls einen Anstieg um **+ 3,06 %** bzw. **+ 46.893,- €** auf nun mittlerweile **1.580.302,- €**.

<i>Kreisumlage 2020:</i>	<i>1.533.409,- €</i>	<i>(Hebesatz: 41,0 %)</i>
<i>2019:</i>	<i>1.370.108,- €</i>	<i>(Hebesatz: 41,0 %)</i>
<i>2018:</i>	<i>1.270.105,- €</i>	<i>(Hebesatz: 42,0 %)</i>
<i>2017:</i>	<i>1.179.358,- €</i>	<i>(Hebesatz: 43,0 %)</i>
<i>2016:</i>	<i>1.181.937,- €</i>	<i>(Hebesatz: 44,0 %)</i>

Die Kreisumlage stellt mit einem Volumenanteil von alleine 25,8 % neben den gemeindlichen Personalausgaben (16,5 %) weiterhin die absolut größte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt dar.

Die Haushaltssatzung 2021 für die **Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein** wurde bei der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 29.03.2021 beschlossen. Demnach beträgt die diesjährig abzuführende VG-Umlage **551.494,30 €** (\cong 161,35 €/Ewo; Vorjahr: 148,40 €/Ewo.). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von **+ 50.050,- €** bzw. **+ 10,0 %**.

<i>VG-Umlage 2020:</i>	<i>501.444,- €</i>
<i>2019:</i>	<i>496.669,- €</i>
<i>2018:</i>	<i>391.747,- €</i>

Neben den beiden anderen VG-Mitgliedsgemeinden Michelsneukirchen und Rettenbach trägt der Markt Falkenstein mit seiner Umlage in 2021 damit 48,9 % aller laufenden Verwaltungs-, insb. aber der VG-Personalkosten.

Alleine die für 2021 eingeplanten VG-Personalkosten liegen um voraussichtlich + 111.000,- € bzw. + 10,9 % über dem Vorjahresergebnis. Dies in erster Linie deshalb, weil infolge einer umfassenden externen Organisationsuntersuchung samt Stellenneubewertung eine Personalaufstockung unumgänglich war sowie ein Großteil des vorhandenen Personals in die tarifrechtlich zutreffenden Entgeltgruppen neu zugeordnet werden musste.

Zudem hat der Markt Falkenstein an die VG Falkenstein eine **Investitionsumlage von 57.080,60 €** zu leisten (siehe hierzu unten IV. Vermögenshaushalt).

Die **Gesamt-Personalkosten** beim Markt Falkenstein nehmen folgende Entwicklung:

(Bürgermeister; Bauhof-Personal; Freibad-Personal; Klärwärter; Raumpflegerinnen für das Schul- und Feuerwehrhaus Falkenstein, den Bauhof und für das Busbahnhof-WC; Schulbusfahrer; Schülersaufsicht; Küchenpersonal der Schule; Tourismusbüro-Mitarbeiterinnen, Betreuungskräfte für Wertstoffhof und Grünanlagen; Büchereiteam; Gemeindebotin; Feldgeschworene sowie inkl. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, z.B. Marktgemeinderat, Feuerwehrkommandanten, Archivpfleger)

2016:	898.407,- €
2017:	897.805,- €
2018	908.387,- €
2019:	955.162,- €
2020:	958.228,- €
Plan 2021:	1.010.500,- € (+ 5,5 %)

Hauptgründe für die Personalkostenveränderung in 2021:

- Gemäß dem aktuell gültigen Tarifvertrag für die tariflich beschäftigten Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen wurden die Löhne zum 01.04.2021 um + 1,4 % angehoben (weitere + 1,8 % in 2022). Darüber hinaus wurde für jeden Vollzeitbeschäftigten eine einmalige Corona-Pandemie-Sonderzahlung i.H.v. 600,- € ausbezahlt. Die Bezüge für das Bürgermeisteramt stiegen analog der gesetzlichen Besoldungserhöhung bei den Beamten bereits zum 1.1.2021 um ebenfalls + 1,4 % an.
- Der **Stellenplan 2021** für die tariflich Beschäftigten beim Markt Falkenstein sieht gegenüber dem Vorjahr eine **Erhöhung** der Zahl der Stellen von 15,19 auf **16,34** vor, davon 11 Ganztags- sowie 19 Teilzeitkräfte.
Das Bauhof-/Kläranlagen-Stammpersonal wird ab 06/2021 um eine weitere Vollzeitkraft verstärkt, zudem wurde die Wochenstundenanzahl beim Wertstoffhof erhöht.

Besondere Anmerkungen zu einzelnen Haushaltspositionen
in den Teilplänen 0 – 8 des Verwaltungshaushaltes 2021

(Für diesen Teil des Haushaltsberichtes zeichnet Kämmerei-Mitarbeiter St. Griesbeck verantwortlich)

Anmerkung: Die Ansatzplanung und Anfertigung dieses Teilberichts zum Verwaltungshaushalt wurde mit dem Kenntnisstand zu Beginn des Aprils 2021 erstellt und am 22.04.2021 fertiggestellt.

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
HHSt. 000.6300 Repräsentations- ausgaben	Ansatz: 11.500,- € In 2021 vermutlich wieder Einkauf von Repräsentationsgeschenken für längeren Zeitraum	8.890,- € (2019: 12.932,- €)
UA 130 Feuerwehrwesen	<p><u>Einnahmen: 4.350,- €</u> - Insb. für die Erstattung für Hilfeleistungen der Feuerwehren: 4.350,- €</p> <p><u>Ausgaben: 89.350,- €</u> Hauptkostenträger: - Entschädigung der FW-Kommandanten: 10.700,- €</p> <p>- Wartung/Anschaffung von Gerätschaften (u.a. turnusmäßiger Aufwand für Wartung / Befüllung der Atemschutzgeräte): 10.000,- €</p> <p>- Gerätehaus-Bewirtschaftungskosten (u.a. Strom-, Beheizungskosten, Gebäudeversicherung): 17.000,- €</p> <p>- Unterhalt Feuerwehrfahrzeuge (u.a. Reparaturaufwand, Betankungskosten, KFZ-Versicherung): 14.500,- €</p> <p>- Aufwendungen für Feuerwehrkräfte (Ausbildung, Schutzkleidung, ärztl. Untersuchungen, Lohnfortzahlung wg. Fw-Einsätze/Lehrgänge): 9.000,- € 2020/2021: Coronabedingter Mehraufwand für Hygienemaßnahmen wie Desinfektionsmittel, Schutzmasken, etc.)</p> <p>- Sachverständigen- und Prüfkosten: 14.700,- € 2021: Durchführung einer einmaligen Feuerwehr-Bedarfsplanung i.H.v. ca. 10.000,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>Netto-Aufwand: 85.000,- €</u> = verbleibender gemeindlicher Netto-Aufwand für Personal-, Sach- und Betriebsausgaben der 6 Feuerwehren im Gemeindebereich</p>	<p><u>3.022,- €</u></p> <p>2.952,- €</p> <p><u>73.339,- €</u></p> <p>10.516,- €</p> <p>9.485,- €</p> <p>16.309,- €</p> <p>14.761,- €</p> <p>12.317,- €</p> <p>0,- €</p> <p><u>70.317,- €</u> (2019: 78.315,- €)</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungsergebnis 2020
UA 211 Grundschule Falkenstein (reine Grundschulkosten, inkl. offene Ganztagschule seit 09/2016 durch Johanniter)	<p><u>Übersicht Grundschüler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - SJ 2020/2021: 6 GS-Klassen = 124 Grundschüler - SJ 2019/2020: 6 GS-Klassen = 121 Grundschüler - SJ 2018/2019: 6 GS-Klassen = 129 Grundschüler <p><u>Einnahmen: 12.300,- €</u></p> <p>Insb. Staatliche Leistungen und Zuweisungen (bspw. für Schulkosten von Asylbewerbern, Lernmittelzuschuss): 8.300,- €</p> <p><u>Ausgaben: 42.300,- €</u></p> <p>Hauptkostenträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindliche Mitfinanzierungspauschale für offene Ganztagschule: 15.000,- € Schuljahr 2020/21 (=HH-Jahr 2021): 2 Gruppen: 12.300 €, ohne Zuschuss für Freitagbetreuung (Schuljahr 2019/20: 2 Gruppen: 11.750 €) - Kosten für die von der Schulleitung verwalteten Haushaltsstellen (insb. Anschaffung und Unterhalt von Geräten, Betriebskosten Kopiergeräte, Aufwendungen für EDV-Anlage, Lehr- und Unterrichtsmittel): 24.300,- € <p style="text-align: center;"><u>Netto-Aufwand: 30.000,- €</u></p> <p>= verbleibender <u>Netto-Aufwand</u> für die Grundschule Falkenstein, <u>ohne</u> anteilige Schülerbeförderung und <u>ohne</u> Schulhausunterhalt</p>	<p style="text-align: right;"><u>12.146,- €</u></p> <p style="text-align: right;">7.584,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>41.103,- €</u></p> <p style="text-align: right;">13.720,- €</p> <p style="text-align: right;">25.084,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>28.957,- €</u> (2019: 17.214,- €)</p>
HHSt. 215.1400 Mietzahlung durch Schulverband Falk.	<p style="text-align: center;">Ansatz: 25.000,- €</p> <p>(2 Mittelschulklassen á 12.500,- €)</p> <p>Die Mietpreispauschale für jedes tatsächlich in Anspruch genommene Mittelschul-Klassenzimmer von 12.500,- €/Jahr wurde lt. MGR-Beschluss vom 18.03.2021 zunächst bis 07/2024 festgeschrieben.</p>	<p style="text-align: right;">25.000,- €</p>
HHSt. 215.5000 laufender Schulhaus-Gebäudeunterhalt (Fortsetzung nächste Seite)	<p style="text-align: center;">Ansatz: 50.000,- €</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. jährlich wiederkehrende Kosten auf Grund Wartungsverträge für Aufzugsanlage, Brandabschlusstüren, Rauch-/ Wärmeabzugsanlage, Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und Lautsprecheranlage: 8.000,- € - Verrechnung anteiliger Personalkosten (Schulbusfahrer und Bauhofpersonal) für deren Schulhausmeisterdienste: 25.000,- € 	<p style="text-align: right;">73.398,- € (REKORDHOCH!)</p> <p style="text-align: right;">8.463,- €</p> <p style="text-align: right;">32.722,- €</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungsergebnis 2020
HHSt. 215.5000 laufender Schulhaus-Gebäudeunterhalt	<p>- Die Verrechnungen der anteiligen Personalkosten waren zum einen auf Grund des Mitwirkens des Bauhofpersonals bei der Bühnenreparatur höher, insbesondere aber da auf Grund der Corona-Pandemie weniger Zeit für die Schülerbeförderung beansprucht wurde, konnte sich der Schulbusfahrer (= gleichzeitig auch Schulhausmeister) mehreren überfälligen Arbeiten beim Gebäudeunterhalts widmen.</p> <p>Sonstige, außerplanmäßige Ausgaben: 2021: - Notwendige Reparatur Heizanlage, ca. 5.000,- €</p> <p>2020: - Unerwartet höhere Ausgaben für Reparatur des Turnhallenbodens i.H.v. insgesamt 11.629,- € (Ansatz lediglich 4.000,- €) - Gestaltung Schuleingang (Malerarbeiten) zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung nicht bekannt / eingeplant, Kosten i.H.v. 5.945,- € - Reparatur Sicherheitsbeleuchtung i.H.v. 4.886,- € - Reparatur / Sanierung Holzverkleidung Bühne i.H.v. 3.558,- € (gemäß Ansatzplanung)</p>	
HHSt. 215.5400 Schulhaus-Bewirtschaftungskosten	<p style="text-align: center;">Ansatz: 50.000,- €</p> <p>Hauptkosten entfallen auf: - Strom: 15.000 € - Beheizung: 17.000 € - Reinigung durch Fremdfirma (seit 05/19): 10.500 € - Sachversicherung: 5.200 €</p>	50.539,- €
HHSt. 215.7130 Umlage an den Schulverband Falkenstein	<p style="text-align: center;">Ansatz: 40.750,- €</p> <p>für 46 Mittelschüler aus Falkenst., davon besuchen: 20 Schüler die Mittelschule in Falkenstein 6 Schüler den M-Zug in Wörth a. d. Donau 5 Schüler die Ganztagsklasse in Wörth a. d. Donau 15 Schüler die Regelklassen in Wiesenfelden</p> <p>Anrechenbare Verbandsschüler insg. 118 (46 Mittelschüler von 118 Verbandsschülern = 39 %)</p> <p>Auf Grund einer geplanten Rücklagenreduzierung i.H.v. 31.000,- € beim Schulverband Falkenstein, sowie durch geringe Schülerbeförderungskosten (bedingt durch Schulausfälle bzw. der Verlagerung des Unterrichts in "Home-Schooling") durch die Corona-Pandemie ist die Schulverbandsumlage im Haushaltsjahr 2021 deutlich gesunken.</p> <p>Im aktuellen Schuljahr 2020/21 werden an der Mittelschule in Falkenstein 2 Klassen (5. und 6. Jahrgangsstufe) unterrichtet.</p> <p>Neben den beiden anderen Schulverbands-Mitgliedsgemeinden Rettenbach und Brennbach trägt die Marktgemeinde Falkenstein mit ihrer Umlage damit 39,0 % (Vorjahr: 41,7 %) aller laufenden Schulaufwandskosten beim Schulverband Falkenstein (aus Rettenbach besuchen im Schuljahr 2020/21 aktuell 6 Mittelschüler, aus Brennbach 3 Mittelschüler, die Mittelschule in Falkenstein).</p>	61.056,- €

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
UA 290 Schülerbeförderung inkl. Beaufsichtigung für Grund- und Mittelschüler	<p><u>Einnahmen: 90.000,- €</u> Haupteinnahmequellen: - Pauschale Zuweisungen vom Land zu Schülerbeförderungskosten: 40.850,- €</p> <p>- Kostenerstattung des SV Falkenstein und anderen Gemeinden für die Beförderung deren Mittelschüler: 20.000,- €</p> <p>- Umbuchung Personalkostenersatz (insb. Hausmeistertätigkeiten des Schulbusfahrers): 25.000,- €</p> <p><u>Ausgaben: 107.000,- €</u> Hauptkostenträger: - Personalkosten (inkl. Beiträge Versorgungskasse und gesetzl. Arbeitgeberanteile): 66.900,- €</p> <p>- Unterhalt eigener Schulbusse: 30.000,- € 2020: Rekordhoch an Unterhaltskosten für den gro- ßen Schulbus, da alleine Reparaturkosten in 2020 i.H.v. 34.045,- € für Schulbus CHA-F-909.</p> <p style="text-align: center;"><u>Netto-Aufwand: 17.000,- €</u> = verbleibender gemeindlicher Netto-Aufwand für die Schülerbeförderung</p>	<p><u>90.954,- €</u></p> <p>39.313,- €</p> <p>20.697,- €</p> <p>27.670,- €</p> <p><u>135.325,- €</u></p> <p>65.818,- €</p> <p>53.149,- €</p> <p><u>44.371,- €</u></p>
UA 295 Mittagsverpflegung (Schüler und KiGa-Kinder)	<p>Für das Schuljahr 2020/2021 ist ein Jahres-Gesamtdefizit von ca. 35.000,- € zu erwarten.</p> <p>Vergleich: - Gesamtdefizit im SJ 2019/2020 Defizit von insg. 30.494,- € - Gesamtdefizit im SJ 2018/2019 Defizit von insg. 20.128,- € - Gesamtdefizit im SJ 2017/2018 Defizit von insg. 25.009,- €</p> <p>Im Schuljahr 2018/2019 kam es zu einem geringeren Kostendefizit, da die Essenspreise zu Beginn des Schuljahres (09/2018) erhöht wurden. Jedoch kam es auf Grund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Schulschließungen zu erheblichen Einnahmeausfällen, was wiederum zu einer spürbaren Verschlechterung des Gesamtergebnisses im Schuljahr 2019/2020 führte.</p> <p>Ansatzplanung 2021: Da im Schuljahr 2020/2021 auch bisher kaum Präsenzunterricht stattfand, ist sogar mit einer weiteren Verschlechterung des Gesamtdefizits auf insgesamt -35.000,- € zu rechnen.</p>	

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungsergebnis 2020
HHSt. 295.6720 Sozialarbeit an der Grundschule	<p style="text-align: center;">Ansatz: 6.800,- €</p> <p>Installation einer Jugendsozialarbeiterin an der Grundschule Falkenstein seit März 2020 (Dienstherr: Landkreis Cham). Der Markt Falkenstein als Schulsachaufwandsträger übernimmt dabei vorerst 20 % (Landkr. Cham 50 %, Freistaat Bayern 30 %) der Personalkosten.</p> <p>Gemeindlicher Kostenanteil für 2020: 5.553,- € (Abrechnung durch LRA erfolgte erst in 2021)</p>	0,- €
Einzelplan 2 Schulwesen	<p>Gesamt-Nettoaufwand für Schulbetrieb inkl. Schulverbandsumlage und Schülerbeförderung: 2021: 271.500,- € 2020: 329.380,- € 2019: 225.945,- €</p>	-329.380,- €
UA 300 Allgem. Kulturpflege	<p style="text-align: center;">Gemeindlicher Netto-Aufwand: 2.350,- € (kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Herbst-/Weinmarkt)</p> <p>Auf Grund der Corona-Pandemie konnten und können in den Jahren 2020/2021 viele kulturelle Veranstaltungen nicht stattfinden. Dies hat zur Folge, dass in 2020 mit einem gdl. Netto-Aufwand von 1.136,-€ das bisher geringste Defizit erzielt wurde.</p>	-1.136,- € <i>(2019: -9.221,- €)</i>
UA 322 Jagdmuseum	<p>Einnahmen: 2.000,- € (insb. Eintrittsgelder für das Jagdmuseum)</p> <p>Ausgaben: 10.200,- € - Ausgabenerstattung an den Landkreis Cham für Fachbetreuung des Jagdmuseums 6.000,- €</p> <p>- Sonstige, bspw. Innere Verrechnung von Bauhof-Lohnkosten, Bewirtschaftungskosten, Versicherung) 4.200,- €</p> <p style="text-align: center;">Netto-Aufwand: 8.200,- € = verbleibender gemeindlicher Netto-Aufwand</p> <p>Auf Grund der Corona-Pandemie konnten und kann die Öffnung des Jagdmuseums nicht uneingeschränkt erfolgen. Dies hatte für das Jahr 2020 einen Einnahmeausfall von rund 3.000,- € zur Folge. Mit einem Einnahmeausfall in dieser Höhe ist auch für das Jahr 2021 zu rechnen. Da im Jahr 2020 jedoch keine Kosten für den baulichen Unterhalt und auch nur geringe Kosten für Betriebs- und Sachausgaben anfielen, wird dies im jährlichen Vergleich der Defizite kaschiert.</p>	<p style="text-align: center;"><u>2.774,- €</u></p> <p style="text-align: center;"><u>8.227,- €</u></p> <p style="text-align: center;">5.952,- €</p> <p style="text-align: center;">2.275,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>-5.453,- €</u> <i>(2019: -6.287,- €)</i></p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
UA 331 Burghofspiele	<p><u>Einnahmen: 500,- €</u></p> <p><u>Ausgaben: 8.500,- €</u> - Betriebs- und Sachausgaben für Burghofspiele (bspw. Regisseurkosten, Werbe- und Bühnenkosten, Verzehrgelder, etc.) 7.500,- € 2021 wurden bereits 4.500,- € für die erste Rate der Regiearbeit verausgabt.</p> <p>- Innere Verrechnungen für Bauhof-Lohnkosten 1.000,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>Netto-Aufwand: 8.000,- €</u> = verbleibender gemeindlicher Netto-Aufwand</p> <p>2021: Auf Grund der Corona-Pandemie finden 2021 keine Burghofspiele statt.</p> <p>2020: Erhöhung Eintrittspreise für Erwachsene um 1,00 € auf 15,00 €, jedoch war auf Grund der Corona-Pandemie keine Durchführung der Burghofspiele möglich.</p>	<p style="text-align: right;"><u>2.845,- €</u></p> <p style="text-align: right;"><u>11.966,- €</u></p> <p style="text-align: right;"><u>-9.121,- €</u> (2019: -15.144,- €)</p>
UA 341 Christkindlmarkt	<p style="text-align: center;">Gemeindlicher Netto-Aufwand: 4.200,- €</p> <p>2021: Die Haushaltsansätze wurden so geplant, dass von einer Christkindlmarktveranstaltung in 2021 ausgegangen wird.</p> <p>2020: Auf Grund der Corona-Pandemie fand in 2020 kein Christkindlmarkt statt.</p> <p>2019: Überschuss von 1.369,- € (erster Überschuss seit dem Jahr 2009)</p>	<p style="text-align: right;">-246,- € (2019: +1.369,- €)</p>
UA 352 Gde.-Bibliothek	<p style="text-align: center;">Gemeindlicher Netto-Aufwand: 11.300,- €</p> <p>2020: Neuregelung Pauschalvergütung Bücherei- team führt zu einer dauerhaften Aufwandssteigerung</p>	<p style="text-align: right;">-10.056,- € (2019: -6.861,- €)</p>
HHSt. 460.7000 Jugendförderung	<p style="text-align: center;">Ansatz: 4.000,- €</p> <p>2020: Auf Grund der Corona-Pandemie konnten viele Maßnahmen der Jugendförderung nicht stattfinden.</p> <p>Festgelegtes Jahresbudget (Förderrichtlinien) vom gemeindlichen Ausschuss für Soziales, Jugendbildungsmaßnahmen 3.000,- €, davon 1.000,- € für die Durchführung des jährlichen Ferienprogramms.</p>	<p style="text-align: right;">0,- € (2019: 2.173,- €)</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
UA 464 Kindergärten, insb. Kinderhaus Falkenstein (= kirchliche Einrich- tung)	<p><u>Einnahmen: 600.000,- €</u> - *Staatszuschuss nach BayKiBiG 600.000,- €</p> <p><u>Ausgaben: 950.000,- €</u> - Kindbezog. Gemeindezuschuss an KiGa Falkenst. inkl. **Betriebskostenzuschuss Gemeinde für Vorjahr 850.000,- €</p> <p>- Bezuschussung auswärtiger KiGa für Kinder aus der Wohnsitzgemeinde Markt Falkenstein, welche andere Kindergärten besuchen 100.000,- €</p> <p><u>Gemeindlicher Netto-Aufwand: 350.000,- €</u></p> <p>* Auf Grund der weiteren Beitragsbefreiung des bayerischen Krippengel- des für die Eltern seit dem 01.01.2020 durch die Bayerische Staatsregie- rung erhöhen sich die staatlichen Zuschüsse. Elternbeiträge werden nun auch für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres mit bis zu 100,- € pro Kind und Monat erstattet (begrenzt auf tatsächlich anfallende Betreuungskosten). In 2019 gab es den Zuschuss nur für Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Das Krippengeld ist einkommensabhängig. Die Auszah- lung des Krippengeldes erfolgt auf Antrag direkt an die Antragsteller. Diese Neuregelung kann nun aber zur Folge haben, dass die Buchungs- zeiten nach oben gehen, weil die Eltern womöglich den Beitragszuschuss durch Verlängerung der bisherigen Betreuungsstunden vollumfänglich ausnutzen möchten. Mehr Buchungsstunden bedeuten aber auch mehr Personal und mehr Platz.</p> <p>***) Sofern der KiGa-Träger lt. Betriebskostenabrechnung ein Defizit zu verzeichnen hat, hat die Kommune hiervon vereinbarungsgemäß 80 % zu übernehmen. An einem evtl. Betriebskostenüberschuss partizipiert die Gemeinde dagegen nicht. (Defizit 2020 = noch nicht bekannt, Rechnung erfolgt i.d.R. im Mai/Juni des Folgejahres von der Kath. Kirchenstiftung, 80-% Defizit 2019 = 4.740,14 €)</p>	<p><u>578.291,- €</u></p> <p><u>927.195,- €</u></p> <p><u>348.904,- €</u> (2019: 277.099,- €)</p>
HHSt. 470.7000 Seniorenförderung	<p>Ansatz: 3.000,- €</p> <p>2020: Weihnachtsaktion für Senioren gemäß Ausschuss für Soziales vom 12.11.2020, da wegen Corona keine Seniorennachmittage stattfinden konnten, wurden Weihnachtspakete an Senioren ausgeteilt.</p>	<p>3.934,- € (2019: 2.446,- €)</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
HHSt. 560.5100 Sportplatzunterhalt (insb. Verrechnung Bauhof-Lohnkosten)	<p style="text-align: center;">Ansatz: 10.000,- €</p> 2021: Zusätzlich zu den jährlichen Pauschalzuschüssen erfolgt in 2021 ein einmaliger Zuschuss an den TSV Falkenstein für die Sportplatzsanierung i.H.v. 2.500,- €	<p style="text-align: right;">6.424,- € (2019: 5.099,- €)</p>
UA 570 Freibad Falkenstein	<p><u>Einnahmen: 91.050,- €</u> Haupteinnahmequellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Netto-Eintrittsgelder: 35.000,- € - Umsatzsteuerrückvergütung: 14.000,- € - Innere Verrechnung Lohnkosten (Fremdaufgaben Freibadpersonal): 35.000,- € <p><u>Ausgaben: 270.050,- €</u> Hauptkostenträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten inkl. Beiträge gesetzl. Sozialversicherung / Versorgungskasse (570.4140 - 570.4440) 133.700,- € - Betriebsausgaben (Fernwärme, Strom, Wasseraufbereitung, etc.): 61.350,- € - Umsatzsteuer an Lieferanten: 32.500,- € 2021: Steigerung der Umsatzsteuer an Lieferanten, da alleine im Vermögenshaushalt höhere Ausgaben (ca. 85.000,- €) als im Vorjahr geplant sind. Die Umsatzsteuer wird im Verwaltungshaushalt verbucht. - Bewirtschaftungskosten (Reinigung, Versicherung): 14.000,- € - Unterhalt der Außenanlagen (Becken, Technik, etc.): 11.000,- € <p style="text-align: center;"><u>Gemeindlicher Netto-Aufwand: 179.500,- €</u></p> <p>2021: Hinsichtlich der Haushaltsplanung 2021 wird von vergleichbaren Verhältnissen (Hygieneauflagen bzgl. Corona und den damit einhergehenden Folgen wie bspw. Einnahmeausfälle durch Begrenzung der maximalen Besucher, etc.) wie im Jahr 2020 ausgegangen.</p> <p>2020: Auf Grund der Corona-Pandemie war der Freibadbetrieb nur unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygienemaßnahmen möglich. Durch die infolgedessen geteilten Öffnungszeiten (um zwischenzeitliche Hygienereinigungen durchzuführen) und der Begrenzung der maximalen Besucherzahl musste ein Einnahmeausfall von ca. 33.000,- € hingenommen werden.</p>	<p style="text-align: right;"><u>147.951,- €</u></p> <p style="text-align: right;">32.260,- €</p> <p style="text-align: right;">15.093,- €</p> <p style="text-align: right;">34.441,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>260.225,- €</u></p> <p style="text-align: right;">131.242,- €</p> <p style="text-align: right;">58.211,- €</p> <p style="text-align: right;">17.591,- €</p> <p style="text-align: right;">14.045,- €</p> <p style="text-align: right;">19.623,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>-169.872,- €</u> (2019: -109.637,-)</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungsergebnis 2020
UA 575 Sauna (im Freibad) <i>Inbetriebnahme der neuen Sauna am 05.10.2017</i>	<p><u>Einnahmen: 2.400,- €</u> - insb. Netto-Eintrittsgelder 1.000,- €</p> <p><u>Ausgaben: 15.500,- €</u> Hauptkostenträger: - Betriebskosten (insb. Beheizung, Strom, Reinigung Fremdfirma): 7.000,- €</p> <p>- Kalkulatorische Kosten (Abschreibung/Verzinsung) 5.950,- €</p> <p><u>Gemeindlicher Netto-Aufwand: 13.100,- €</u></p> <p>2021: Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2020 liegt die Endabrechnung für die Fernwärmelieferungen noch nicht vor, sodass die Umbuchung des Saunaanteils an dem Komplettbezug der Fernwärme nicht ermittelt werden konnte. Somit fehlen im Ergebnis 2020 Kosten für Wärmelieferungen i.H.v. ca. 4.500,- € - 5.000,- €). Hinsichtlich der Haushaltsplanung 2021 wird von vergleichbaren Verhältnissen wie im Jahr 2020 ausgegangen, sprich es wird mit einer Öffnung der Sauna gegen Jahresende für 3 – 4 Monate kalkuliert.</p> <p>2020: Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der Saunabetrieb ab April 2020 bis zum Jahresende komplett eingestellt. Dies führt zu entsprechenden Einnahmeausfällen, aber auch Kosteneinsparungen. - Erhöhung Eintrittspreise (brutto) in 09/2019 (Einzelkarte um 1,- €; Zehnerkarte um 14,- €; Jahreskarte um 35,- €).</p>	<p><u>3.148,- €</u></p> <p>1.722,- €</p> <p><u>9.306,- €</u></p> <p>2.155,- €</p> <p>5.873,- €</p> <p><u>-6.157,- €</u> (2019: -18.748,- €)</p>
HHSt. 630.1710 Staatszuschuss für lfd. Straßenunterhalt	<p>Ansatz: 132.900,- €</p> <p>Im Zuge des FAG-Änderungsgesetzes 2018 wurden auch die Straßenunterhaltungspauschalen um + 8,9 % angehoben. Darüber hinaus wurde der Kommunalanteil am Kfz-Steuerersatzverbund seit dem Jahr 2019 um 2 %-Punkte auf 54,5 % erhöht.</p>	<p>132.900,- €</p>
HHSt. 630.5100 laufender Wege- und Straßenunterhalt (ohne Bauhofpersonal- und Winterdienstkosten)	<p>Ansatz: 125.000,- €</p> <p>Jährlich anfallende Kosten ca. 40.000,- € (= Durchschnittskosten der letzten 3 Jahre) für: - Mäh- und Mulcharbeiten - Fräsen von Straßenbanketten, Bankettarbeiten - Regulierung von Gräben und Mulden</p> <p>In den letzten Jahren wurde ein Gesamtbudget für den Straßenunterhalt in Höhe von 100.000,- € für den Verwaltungshaushalt festgelegt (siehe auch ggf. weitere eingeplante Kosten für Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt). Der Markt Falkenstein hat ca. 76 km an gemeindlichen Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen.</p> <p>2021: Da durchgeführte Maßnahmen aus dem Jahr 2020 nicht mehr im Rechnungsjahr 2020 abgerechnet werden konnten, wurde der geplante jährliche Ansatz i.H.v. 100.000,- € im Verwaltungshaushalt erhöht.</p>	<p>32.713,- € (2019: 69.450,- €)</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
HHSt. 630.5110 Winterdienstkosten (ohne Bauhof-Personal)	<p style="text-align: center;">Ansatz: 52.000,- €</p> <p>Hauptsächlich für den Einkauf von Streusalz und seit dem Winter 2019/2020 für den Schneeräum- und Schneeräumstredienst durch Dritte (Beauftragung Fremdunternehmen für Teilbereich der Gemeinde).</p> <p>Hauptkostenträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streusalzbezug: 25.000,- € - Schneeräumdienst durch Dritte: 25.000,- € <p>2021: Im Jahr 2020 musste das Streusalzlager auf Grund des milden Winters nur zur Hälfte gefüllt werden. Derzeit ist das Streusalzlager nahezu komplett geleert, sodass sich die Kosten des Streusalzbezugs im Jahr 2021 auf insgesamt ca. 25.000,- € verdoppeln werden.</p> <p>Durch den langen anhaltenden Winter sind bereits im Jahr 2021 Kosten für den Schneeräumdienst Dritter i.H.v. 13.361,- € angefallen. Diese beinhalten aber auch die Kosten für Dezember 2020, da die Rechnungsstellung des Lohnunternehmers erst nach Abschluss des Rechnungsjahres 2020 gestellt wurde. Die Kosten für den Winterdienst im Dezember 2020 betragen hierbei ca. 3.000,- € und sind im Jahr 2021 enthalten.</p>	<p style="text-align: right;">25.779,- € (2019: 35.259,- €)</p> <p style="text-align: right;">11.966,- € 8.899,- €</p>
HHSt. 670.6300 Betriebskosten Straßenbeleuchtung	<p style="text-align: center;">Ansatz: 30.000,- €</p> <p>Jährlich anfallende Kosten: Wartungs- und Instandhaltungskosten lt. Vertrag: 13.000,- €, Stromkosten: 17.000,- €</p>	<p style="text-align: right;">29.217,- €</p>
UA 700 Entwässerungs- einrichtung Falkenstein (Fortsetzung nächste Seite)	<p><u>Einnahmen: 299.600,- €</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - insb. Kanalbenutzungsgebühren 280.000,- € - Diverse Verwaltungs- / Betriebseinnahmen 15.100,- € <p>2021: Einmalige, pauschale Kostenerstattung der Gmd. Rettenbach an den Markt Falkenstein für die Einleitung von Straßenoberflächenwasser aus dem Gemeindebereich Rettenbach (Ortsteil Holzmühle) in die Kanalisation des Marktes Falkenstein</p> <p><u>Ausgaben: 296.550,- €</u></p> <p>Hauptkostenträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten inkl. Beiträge gesetzl. Sozialversicherung / Versorgungskasse (700.4140 - 700.4440) 60.400,- € - Betriebskosten (insb. Strom, Laborbedarf, Klärschlamm Entsorgung): 50.000,- € - Kalkulatorische Kosten (Abschreibung/Verzinsung) 111.000,- € 	<p style="text-align: right;"><u>270.701,- €</u></p> <p style="text-align: right;">267.884,- €</p> <p style="text-align: right;">0,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>299.292,- €</u></p> <p style="text-align: right;">59.819,- €</p> <p style="text-align: right;">52.699,- €</p> <p style="text-align: right;">110.882,- €</p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungsergebnis 2020
UA 700 Entwässerungseinrichtung Falkenstein	<p style="text-align: center;"><u>Geplantes Jahresergebnis: +3.050,- €</u></p> <p>Die Neukalkulation der Kanalbenutzungsgebühr Ende 2018 ergab keine Notwendigkeit zur Gebührenanpassung, damit verbleibt es bis Ende 2022 weiterhin bei einem Gebührensatz von 2,20 €/cbm Abwasser (gültig seit 01/2013) zzgl. einer jährlichen Grundgebühr von grundsätzlich 48,- €/Jahr. Da aus dem Vorkalkulations-Zeitraum aber noch ein kumulierter Gebührenüberschuss von insg. 25.500,- € vorhanden war, muss zu dessen Abbau im neuen Bemessungszeitraum bis 2022 nun bewusst eine <u>beabsichtigte jährliche Kostenunterdeckung</u> von durchschnittlich 6.400,- € hingenommen werden.</p>	<p style="text-align: right;"><u>-28.591,- €</u> (2019: +15.482,- €)</p>
UA 750 Bestattungswesen	<p><u>Einnahmen: 45.000,- €</u> - Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren 45.000,- €</p> <p><u>Ausgaben: 46.700,- €</u> Hauptkostenträger: - Weitere Betriebs- und Sachausgaben (insb. Kosten für Bestattungsunternehmen) 16.500,- €</p> <p>- Innere Verrechnungen für Bauhof-Lohnkosten 13.000,- €</p> <p>- Kalkulatorische Kosten (Abschreibung/Verzinsung) 12.700,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>Geplantes Jahresergebnis: -1.700,- €</u></p> <p>seit 2019: Gebührenanpassung (Erhöhung der Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren) ab 10/2019 auf Grund Preiserhöhung des derzeitigen Bestattungsunternehmens.</p>	<p style="text-align: right;"><u>47.063,- €</u></p> <p style="text-align: right;"><u>44.670,- €</u></p> <p style="text-align: right;">16.264,- €</p> <p style="text-align: right;">13.153,- €</p> <p style="text-align: right;">12.593,- €</p> <p style="text-align: right;"><u>+2.392,- €</u> (2019: +1.867,- €)</p>
UA 764 Burg - Gaststätte "Haus des Gastes"	<p><u>Einnahmen: 7.100,- €</u> - davon Mieteinnahmen und Nebenkostenerstattung 7.000,- €</p> <p><u>Ausgaben: 22.100,- €</u> Hauptkostenträger: - Bewirtschaftungskosten (insb. Heizkosten und Gebäudeversicherung) 9.000,- €</p> <p>- Innere Verrechnungen für Bauhof-Lohnkosten 5.000,- €</p> <p>- Laufender Unterhalt Gaststätte 4.000,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>Geplantes Jahresergebnis: -15.000,- €</u></p>	

(Fortsetzung nächste Seite)

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
UA 764 Burg - Gaststätte “Haus des Gastes“	<p>2021: Der bestehende Pachtvertrag über die Burggaststätte wurde von der Pächterin fristgerecht zum 31.05.2021 gekündigt. Derzeit wurde noch kein Pächter für die Nachfolge gefunden.</p> <p>Im Zuge der bevorstehenden Umsatzsteuereinführung wird ab dem Jahr 2021 die Burg in zwei Bereiche unterteilt. Zum einen in den UA 764, Gaststättenbereich der Burg inkl. Rittersaal (vorsteuerabzugsberechtigt) und zum anderen in den neuen UA 765, den Bereich der gesamten Burganlage. Dies bietet den Vorteil, dass die Bereiche der Gaststätte bei Anschaffungen und Investitionsmaßnahmen nun auch vorsteuerabzugsberechtigt sind.</p>	
UA 765 Burg - Burganlage	<p><u>Einnahmen: 4.500,- €</u> - Benutzungsgebühren Drehkreuz Burgturmaufgang 4.500,- €</p> <p><u>Ausgaben: 17.300,- €</u> Hauptkostenträger: - lfd. Unterhalt Burganlage (ohne Gaststätte und ohne Forsthaus) 10.000,- € 2021: Notwendige Reparatur des Burgturms zur Sicherheitswiederherstellung, Reparatur der Entwässerungsführung auf dem Dach</p> <p>- Bewirtschaftungskosten (insb. Strom, Wasser, etc.) 3.500,- €</p> <p>- Innere Verrechnungen für Bauhof-Lohnkosten 2.500,- €</p> <p style="text-align: center;"><u>Geplantes Jahresergebnis: -12.800,- €</u></p> <p>Somit wird für das Jahr 2021 für die gesamte Burg mit einem gemeindlichen Netto-Aufwand i.H.v. 27.800,- € kalkuliert. <i>(Rechnungsergebnis 2020: Netto-Aufwand 7.598,- €, Rechnungsergebnis 2019: Netto-Aufwand 20.268,- €)</i></p>	
HHSt. 771.5500 lfd. Unterhalt Bauhof-Fuhrpark	<p style="text-align: center;">Ansatz: 45.000,- €</p> <p>Hauptkostenträger: - Reparatur- und Wartungsaufwand 21.000 €</p> <p>- Betankungskosten 17.000,- €</p> <p>- KFZ-Versicherungsprämien 6.600,- €</p> <p>Durchschnittliche Kosten für den laufenden Unterhalt des Bauhof-Fuhrparks der letzten 3 Jahre: 45.489,- €</p>	<p style="text-align: right;">36.118,- € <i>(2019: 53.411,- €)</i></p>

Haushalts-Position	Planung 2021	Rechnungs- ergebnis 2020
HHSt. 790.1210 Kurbeitrag	<p style="text-align: center;">Ansatz: 10.000,- €</p> <p>2021: Nach Rücksprache mit dem Tourismusbüro sind auf Grund der Corona-Pandemie im ersten halben Jahr keine Kurbeiträge zu erwarten, da derzeit noch keine Urlaubsübernachtungen gestattet sind.</p> <p>2020: Erhöhung Kurbeitrag zum 01.01.2020 (Erwachsene von 1,- € auf 1,50 €, Kinder von 0,50 € auf 0,80 €), Maßnahme zur Gegenfinanzierung von registrierten Einnahmeausfällen durch die „<u>Falkenstein-Plus-Card</u>“. (Kostenbelastung durch Jahreskosten und Software-Betreuung „Falkenstein-Plus-Card“ ca. 8.000,- €, geplante Mehreinnahmen 7.500,- €)</p>	<p style="text-align: right;">26.373,- € (2019: 17.777,- €)</p>
HHSt. 791.6300 Diverse Ausgaben Allg. Förderung Wirtschaft und Nahverkehr	<p style="text-align: center;">Ansatz: 21.000,- €</p> <p>Gemäß der Kulturausschusssitzung vom 25.02.2021 soll in 2021 eine neue Homepage für den Markt Falkenstein gestaltet werden. Die Kosten hierfür liegen alleine bei ca. 18.000,- €.</p>	<p style="text-align: right;">3.111,- € (2019: 2.197,- €)</p>
HHSt. 791.6610 Mitgliedsbeiträge an Verbände/Vereine	<p style="text-align: center;">Ansatz: 12.000,- €</p> <p>- insb. ILE-Betriebskostenumlage i.H.v. ca. 10.500,- €</p> <p>2021: Zusätzliche Einstellung einer Klimaschutzmanagerin für derzeit 24 Monate. Die Lohnkosten hierfür werden mit 75 % bezuschusst, sodass für den gesamten 24-Monats-Zeitraum beim Markt Falkenstein ein Eigenkostenanteil von ca. 3.000,- € verbleiben wird. Bei einer optionalen Verlängerung um weitere 36 Monate würden die Lohnkosten noch mit 40 % gefördert werden.</p> <p>2020: Gründung Zweckverband "ILE Vorderer Bayerischer Wald" mit Sitz in Wörth a. d. Donau. (Aufgaben des Zweckverbandes sind alle Aufgaben des Fremdenverkehrs der Verbandsmitglieder mit überörtlichem Bezug, sowie die Planung und Durchführung gemeindeübergreifender Projekte im Sinne des ILEK.) Lohnkosten werden vorerst für 4 Jahre mit 70 % durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.</p>	<p style="text-align: right;">10.406,- €</p>
HHSt. 810.2200 Einnahme aus der Strom- Konzessionsabgabe (im Strompreis enthalten)	<p style="text-align: center;">Ansatz: 85.500,- €</p> <p>Von der Marktgemeinde Falkenstein werden die jeweils höchstmöglichen Konzessionsabgabesätze eingefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ET/HT-Stromverbrauch 1,32 Cent/kWh - NT-Stromverbrauch 0,61 Cent/kWh und - Sondervertragskunden 0,11 Cent/kWh <p>2020: Abschaffung der Gewährung eines Nachlasses auf die Konzessionsabgabe für viehhaltende landwirtschaftliche Betriebe ab 7.000 kWh (bisher nur 0,11 Cent statt 1,32 Cent/kWh).</p>	<p style="text-align: right;">82.108,- € (2019: 80.322,- €)</p>

IV. Vermögenshaushalt 2021

Der Vermögenshaushalt 2021 des Marktes Falkenstein weist bei den Einnahmen und den Ausgaben ein Volumen von jeweils **2.088.100,- €** aus.

Damit liegt man nahezu exakt beim um Darlehensumschuldungen bereinigtem Vorjahres-Rechnungsergebnis von 2.088.007,91 €.

Unterteilung der diesjährig geplanten Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes:

• Grundstückskosten (Grunderwerbs- und Vermessungskosten; Grunddienstbarkeiten)	40.700,- €	(1,9 %)
• Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	70.000,- €	(3,4 %)
• Baumaßnahmen <i>davon entfallen auf</i>	1.511.600,- €	(72,4 %)
• Rathaus mit Außenanlagen (Parkplatz)	230.000,- €	
• Straßenbaumaßnahmen	234.300,- €	
• Oberflächen- und Abwasserbeseitigung	242.800,- €	
• Freibad	93.700,- €	
• Burg Falkenstein	202.600,- €	
• Breitband-/Mobilfunkausbau	349.400,- €	
• Sonstige diverse Investitionsmaßnahmen	158.800,- €	
• Investitionszuschüsse/-umlagen an Dritte	100.700,- €	(4,8 %)
• ordentliche Tilgung von Darlehen	365.100,- €	(17,5 %)
• Zuführung zur allgemeinen Rücklage	0,- €	(0 %)
gesamt:		2.088.100,- € (100 %)

In 2021 sollen also **Investitionsmaßnahmen im Umfang von 1.723.000,- €** getätigt werden, was einer **Investitionsquote** am Gesamthaushalt von **21,0 %** entsprechen würde (in 2020: 1.728.689,- € bzw. 20,0 %; in 2019: 862.151,- € bzw. 10,2 %; in 2018: 461.099,- € bzw. 5,4 %).

Finanzierung der diesjährigen Ausgaben:

• Zuführung vom Verwaltungshaushalt	162.500,- €	(7,8 %)
• Beiträge Dritter	28.000,- €	(1,3 %)
• Erschließungsbeiträge	3.000,- €	
• Kanal-Herstellungsbeträge	25.000,- €	
• Erlöse aus Grundstücksverkauf	26.100,- €	(1,2 %)
• Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	850,- €	(0,1 %)
• Investitionszuschüsse	680.250,- €	(32,6 %)
• allgem. pauschaler staatl. Investitionszuschuss	126.500,- €	
• spezifische staatliche Maßnahmenzuschüsse	541.050,- €	
• Zuschüsse/Spenden Sonstiger	12.700,- €	
• Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Stand zu <u>Beginn</u> des HH-Jahres 2021: 705.217,- €)	540.400,- €	(25,9 %)
• Darlehens-Neuaufnahme	650.000,- €	(31,1 %)
gesamt:		2.088.100,- € (100 %)

Kostenintensivste Investitions-Einzelmaßnahmen im Vermögenshaushalt 2021:

- ~ Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein zur Mitfinanzierung von Software-Beschaffungen (z.B. Ratsinformationssystem) sowie Büroneueinrichtungen: 57.100,- €
- ~ Anschluss des Rathauses an die Schulhaus-Pelletheizung mit Erneuerung des Parkplatz-Belages: 225.000,- €
- ~ Umstellung der Feuerwehr-Sirenen auf Digital-Alarmierung: 25.000,- €
- ~ Anschaffungen für die Grundschule Falkenstein (insb. i.R. „Digitalpakt“): 29.700,- €
- ~ Zuschuss für KLJB Falkenstein zur Unterbringung in neuen Jugendräumen: 30.000,- €
- ~ Sanierung der Freibad-Technik: 93.700,- €
- ~ Sanierung/Aufwertung der Kneipp-Anlage (u.a. Neuanlage Barfußpfad): 17.500,- €
- ~ Schlusszahlungen anlässlich des Vollausbaus der Gemeindeverbindungsstraße von Arrach über Elendhof zur St 2148/Erpfenzell: 137.000,- €
- ~ Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße bei Unteraign: 40.000,- €
- ~ Abriss der ehemaligen Bahnbrücke bei Winkling und Schaffung eines Wanderparkplatzes mit Zugang zum Bahnradweg: 42.500,- €
- ~ Erstellung von digitalen Kanalkatastern sowie Planungskosten für die anstehende Sanierung mit Umbau der Kläranlage in Falkenstein sowie für den vorgesehenen Rück- bzw. Umbau der aufzulassenden Kläranlagen in Arrach und Woppmannszell mit Abwasserableitung zur Kläranlage Falkenstein: 197.200,- €
- ~ Sanierung der Küche in der Burggaststätte: 200.000,- €
- ~ Maschinenanschaffungen für den Gemeinde-Bauhof: 30.000,- €
- ~ Planungskosten für die Neugestaltung des ehemaligen Bavariageländes: 30.000,- €
- ~ Schlusszahlungen für den Breitband-/Glasfaserausbau: 319.400,- €
- ~ Erstellung „Masterplan Breitbandausbau“ sowie Mobilfunkmessungen: 30.000,- €

Alle einzelnen Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2021 sind detailliert in der nachfolgenden tabellarischen Auflistung aufgeführt.

Vermögenshaushalt des Marktes Falkenstein für das Haushaltsjahr 2021

Alle in **2021** eingeplanten vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet:

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
	<p>VmHH-Gesamtvolumen 2021: 2.088.100,- € VmHH-Gesamtvolumen 2020: 2.897.000,- € (Plan) VmHH-Gesamtvolumen 2020: 2.088.008,- € (Ergebnis) (ohne kostenneutraler Darlehensumschuldung)</p> <p>Investitionsquote 2021: 1.723.000,- € bzw. 21,0 % Investitionsquote 2020: 2.537.500,- € bzw. 27,1 % (Plan) Investitionsquote 2020: 1.728.689,- € bzw. 20,0 % (Ergebnis) (= EPl. 0 - 8 des VmHH am Gesamt-HH)</p>		
02001. 9830	<p>Investitionsumlage an die VG Falkenstein 2021: insb. Einführung Ratsinformationssystem, Umsetzung Onlinezugangsgesetz, Faktura-Software, Büroeneinrichtungen</p>		57.100
06001. 9400 9420	<p>> (Energetische) Sanierung Rathausgebäude vorab: Bestandsaufnahme mit Sanierungsplanung kein Ansatz im Finanzplan bis 2024!</p>		0
9500 9500 9400 9420 9500	<p>> <u>Anschluss Rathaus an Schulhaus-Pelletheizung</u> ~ Verlängerung der bestehenden Wärmeleitung ab Laufbahn über den Rathaus-Parkplatz bis zum Rathaus (ca. 45 lfm) ~ mit <u>Erneuerung Parkplatz-Belag</u> (inkl. Ausbau Öltank) ~ Umbau der Technik im Rathaus-Heizraum (Übergabestation) Planungskosten > <u>Glasfaseranschluss</u> für Rathaus Falkenstein</p>		50.000 130.000 20.000 25.000 5.000
06004. 9350	<p>Anschaffungen für das Rathaus Falkenstein ~ allgemeine Anschaffungspauschale (insb. für Bgm.-Zimmer, Sitzungssaal)</p>		1.000
13002. 9350	<p>Anschaffungen für die 6 Freiwilligen Feuerwehren: Lt. aktueller Bedarfsmeldung <u>keine</u> Anschaffungen in 2021; "übliche" Sammelbestellung wird über VerwHH abgewickelt Hinsichtlich Finanzplanansätze 2022 - 2024 wird Ergebnis der aktuellen Fw-Bedarfsplanung abgewartet!</p>		0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
13006. 9600	BOS-Digital-Funk für Feuerwehren ("Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben") ~ Erstausrüstung mit digitalen <u>Sprechfunkgeräten</u> <i>Gesamtkostenaufwand in 2015/2016: 47.664 € (inkl. Einbau); Staatszuschuss: 20.975,- €</i> ~ <u>Umstellung der Alarmierung</u> ab 2021 a) 2021 : 9 Sirenen, Sirenensteuergerät inkl. Einbau b) 2023 : digitale Meldeempfänger (ca. 45.000 €)		25.000
3610	Staatszuschuss für Alarmierung Fördersatz voraussichtlich 80 % (ohne Einbaukosten) 2022: für Sirenen ca. 19.600 € 2023: für Meldeempfänger ca. 35.000 €		
13001. 9400	Feuerwehrgerätehaus Falkenstein		
13004. 9400	Anbau an das FFW-Gerätehaus Erpfenzell (einfache Halle in Holzbauweise als Raum für Veranstaltungen) i.R.e. "Einfachen Dorferneuerung" in 2022/23 für insg. rund 150.000 €		
9420	Bauplanungs- und -nebenkosten (insg. ca. 15.000 €)		1.000
3610	ALE-Zuschuss 2023 : ca. 75.000 € (ca. 50 %)		
13010. 9400	FFW-Gerätehaus Arrach		
13015. 9420	Neubau Feuerwehrgerätehaus Völling Kosten für Zweitplanung		0
13003. 9880	Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug MZF durch die FFW Völling in 2019 Antrag der FFW Völling auf Bezuschussung durch den Markt Falkenstein		
13009. 9350	Ersatzbeschaffung TSF für FFW Au-Marienstein Finanzplanansatz 2023 : 100.000 €!		
21101. 9350	Grundschule Falkenstein Anschaffung bewegl. Gerätschaften und Ausstattungsgegenstände für Grundschule bzw. Grund-/Mittelschule Antragstellung Schulleitung 2021: (2020: u.a. Neuanschaffung Kopiergerät = 5.391 €) ~ 60 höhenverstellbare Schülereinzeltische sowie 60 Schülerstühle für 4. Jahrgangsstufe		11.550

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9350	<u>Digitales Klassenzimmer</u> Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Ausstattung im Rahmen eines "schuleigenen Medienkonzepts" (IT-Hardware, Software, digitale Medien) 2021: ~ Dokumentenkamera mit Beamer 2.109 € 2020: ~ Projektor und Laptop für Schulleitung: 1.661 € ~ 16 St. Tablets für Grundschüler: 9.216 € "Digitalbudget"-Gesamtaufwand bisher damit 12.986 €		2.150
3610	staatl. Förderprogramme " Digitalbudget " und " Digitalpakt Schule 2019 - 2024 " ~ lt. 1. Zuwendungsbescheid vom 07.01.2019 max. 11.746 € (Festbetragsfinanzierung; Gemeindeanteil mind. 10 %) für "Digitalbudget"-Anschaffungen in 2020/2021	11.750	
	Digitalpakt Schule 2019-2024: Fördersatz max. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben; der Förderhöchstbetrag für die gesamte Laufzeit des Digitalpakts ist für die Grundschule Falkenst. auf zusätzliche 54.885 € festgelegt. ~ lt. Schulleitung evtl. 2. Antragsrunde (möglicherweise Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen) u.a. Anbautische für Lehrerarbeitsplätze	9.000	10.000
9350 3610	Corona-Sonderbudget " Beschaffung Schüler-Leihgeräte " (zur Ausleihe an Schüler, denen aufgrund unzureichender technischer Ausstattung der Zugang zum Lernen mit digitalen Medien zuhause ansonsten nicht möglich ist) 2020: ~ 17 St. Leih-Tablets für Grundschüler: 6.958 € ~ 3 St. Leih-Laptops: 2.916 € insgesamt damit 9.874 €; Gesamtförderung in 2020 : 9.329 €	0	0
9350 3610	Corona-Sonderbudget " Beschaffung Lehrerdienstgeräte " (Bereitstellung von mobilen Dienstgeräten für Lehrkräfte; Festbetragsförderung von 1.000 €/Laptop bzw. Tablet) Gesamtbedarf an Lehrerdienstgeräten: 9 geförderte Mindestgeräteanzahl: 6	6.000	6.000
21501.	<u>Schulhaus Falkenstein</u>		
9400	<u>Glasfaseranschluss</u> für Schulhaus durch Lkrs.-Eigenbetrieb "Digitale Infrastruktur"		500
9600	Erneuerung der <u>Schulhaus-Alarmierungsanlage</u>		7.500
9600	Installation einer <u>weiteren Photovoltaik-Anlage</u> (zum Strom-Selbstverbrauch)		0
9400	ggf. <u>vorher</u> erforderlich: Sanierung Dachstuhl/-eindeckung (Erneuerung Dacheindeckung samt Lattung sowie Sanierungsarbeiten am Dachstuhl) Kostenschätzung ca. 200.000 € (noch kein Finanzplanansatz!)		0
9400	<u>Turnhalle Falkenstein</u> ~ Umbau/Erneuerung der Sanitäranlagen/Umkleiden ~ Erneuerung des Turnhallenbodens <u>Kein</u> Kostenansatz im Investitionsprogramm 2022-2024		0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
21501. 9350	<u>Erwerb allgemeiner Ausstattungsgegenstände</u> > Ausstattung Schulhaus sowie Gerätschaften für Schulhausmeister und Raumpflegerinnen (2020: Rasenmäher = 1.464 €)		1.000
32101. 9350 3670	Gemeinde-Archiv 2020: Neuschaffung Archivraum im Schulhaus (10.477 €) ~ Ausstellungsvitrine für Rathaus-Eingangsbereich Spendenzufluss	600	3.700
32201. 9350	Jagdmuseum Falkenstein Installation eines Kassensautomaten (für Jagdmuseum und Burgturm) <i>Kostenschätzung: ca. 20.000 € (kein Finanzplanansatz!)</i> ⇒ Anmeldung bei nächstem ILE-Regionalbudget		0
46001. 9500 3500	Neuerrichtung bzw. Erneuerung/Ergänzung von Spielgeräten auf Kinderspielflächen > Spielgerät für Spielplatz im BG "Schwabenbüchsen" (Refinanzierung durch nacherhobenen Erschließungsbeitrag)	3.000	3.000
46003. 9400	Errichtung Jugendheim für KLJB Völling z. B. Umbau bestehendes Fw-Haus Völling in ein Jugendheim? Hochbaukosten/Investitionszuschuss in 2023 : aktuell angesetzte Gemeinde-Eigenkosten = 30.000 €		
46004. 9880	Jugendheim für KLJB Falkenstein Investitionszuschuss für Unterbringung in neuen Räumen (Zuschuss für Skilifhütten-Anbau)		30.000
57001. 9420 9400 9600 3610	Freibad Falkenstein (Inbetriebnahme: 1974) (Netto-Beträge; die anteilige MwSt. wird im VwHH verbucht) 2022: Erstellung eines mittel-/langfristigen Nutzungs- und Sanierungskonzepts mit Kostenberechnung? (auch im Hinblick auf eine staatliche Schwimmbadförderung) <u>Gebäude-Sanierung, Umbau und Modernisierung</u> z.B. Sanierung Wärmehalle, Gebäudetechnik noch <u>kein</u> Finanzplanansatz bis 2024 <u>Freibad-Technik</u> (erforderliche Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung der Badewasserqualität und zur Energieeinsparung) > Erneuerung der 3 Badewasser-Umwälzpumpen (insb. zwecks Energieeinsparung) > Sanierung der Filteranlage > Einbau Marmorkesturm zur pH-Wert-Regulierung > Erneuerung Spülluftgebläse für den Sandfilter Zuschuss für Austausch der Umwälzpumpen (Kommunalrichtlinie Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld) Fördersatz wohl 50 %	13.150	0 26.300 55.400 6.000 6.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
57004. 9350	<u>Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen</u> (netto!) <i>2021: Ersatzbeschaffung Registrierkasse (Nutzung im Winter als Skilift-Kasse)</i>		2.100
59002. 9880	Ausbau von <u>Wanderwegen</u> > <u>Sonderumlage an Naturpark Vorderer Bay. Wald e.V.</u> "Marken- und Identitätsbildungskonzept" <i>(insb. Ausweisung von 27 Premium-Wanderwegen in den 13 Mitgliedsgemeinden im Gesamtkostenumfang von 200.000 €; staatliche Förderung: 100.000 €)</i> > <u>Projekt "Bankerlweg"</u>		7.600 0
59006. 9500 3630 3680	Aufwertung der <u>Kneipp-Anlage</u> in Falkenstein <i>Neuanlage Barfußpfad, Sanierung Kneipp-Tretbecken sowie Gelände-Neugestaltung</i> Förderzusage ILE-Zweckverband <i>Förderung = 80 % der Nettokosten, max. 10.000 €/Antragsteller</i> Spenden Dritter	 10.000 2.100	17.500
61401. 9420	<u>Bauland-Umlegungsverfahren "Am Rußwurm - BA II"</u> Vergütung bislang aufgelaufener Vermessungs- und Verfahrenskosten des Vermessungsamtes Cham <i>(Verfahren wird wegen Verkauf an Investor eingestellt!)</i>		15.000
61502. 9420	<u>Kommunales Förderprogramm für private Sanierungen</u> im Bereich Ortsmitte Falkenstein a) Aufwand für Städtebauliche Beratung <i>Finanzplanansatz 2022 - 2025: jährlich 6.000,- €</i> Staatliche Städtebaufördermittel hierfür (Fördersatz 60 %)		6.000
9880	b) Kommunales Fassadenprogramm zur Sanierung von Fassaden, Dächern und Hausumfeld <i>Finanzplanansatz 2022 - 2025 jährlich 16.000,- €</i> Staatliche Städtebaufördermittel hierfür (Fördersatz 60 %)		5.000
9880	c) Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen für den grundlegenden Umbau bzw. Modernisierung von privaten Gebäuden im Sanierungsgebiet ab 2022 , z.B. > Schröttinger Bräu > für weitere Objekte <i>Finanzplanansatz 2022 - 2024 insg. 5,35 Mio. €</i> Kommunale Förderung jeweils erst nach Abschluss der Baumaßnahme und Vorlage Verwendungsnachweis!		0
3610	Staatliche Städtebaufördermittel hierfür <i>(Fördersatz 60% bzw. 80% ("Innen statt Außen") der von der Gemeinde geleisteten Auszahlung)</i> <i>Finanzplanansatz 2022 - 2024 insg. 4,28 Mio. €</i>	0	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
61503. 9880 3610	"Einfache Dorferneuerung " in Völling und Erpfenzell <u>Förderung privater Maßnahmen</u> durch begleitende gestalterische Bauberatung (2020: 857 €) 65 %-ALE-Zuschuss		1.000
63002. 9350	Geräte/Maschinen für Straßenunterhalt/Winterdienst ~ allgemeine Pauschale		1.000
63012. 3610	Ausbau von Innerortsstraßen Allgemeine staatl. Straßenausbau-Pauschale <i>Als Kompensation für die gesetzliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge erhalten die Gemeinden seit 2019 eine staatliche Erstattungsleistung in derzeit noch nicht endgültig festgelegter Höhe (seit 2020 erhalten diese Pauschalen alle Kommunen, auch die bislang noch keine Ausbaubeitrags-satzung erlassen hatten!)</i> <i>Verteilungssumme 2019: 35 Mio. €; Falkenstein = 27.688 €</i> <i>Verteilungssumme 2020: 85 Mio. €; Falkenstein = 47.782 €</i> <i>Verteilungssumme 2021: 135 Mio. €; Falkenstein = ca. 70.000 €</i> <i>(die Pauschale errechnet sich neben der Siedlungsfläche einer Kommune <u>in den ersten 3 Jahren</u> auch nach deren durchschnittlichen Ausbaubeitragseinnahmen in den Jahren 2008 bis 2017; bei Markt Falkenstein Ø 43.518 €/Jahr)</i>	70.000	
63012. 9320	Ausbau von Innerortsstraßen in Falkenstein ~ Neuvermessung der Josef-Heigl- und R.-Thum-Straße (Grenzwiederherstellung)		0
9500	~ Neugestaltung Parkweg mit Eingang zum Schlosspark AZ Finanzplan 2022: 95.000 € (ohne Kanal-Sanierungskosten)		5.000
9420	Bauplanung und -leitung; Bodengutachten 1. AZ		10.000
9320	Vermessung, Grenzregelung, Grunderwerb (Vermessung erst <u>nach</u> Abschluss Straßensanierung)		1.000
3610	Städtebaufördermittel (60 %) in 2022/2023		
	~ Staubfreimachung Steinweg (Teilfläche) als Straßenunterhaltsmaßnahme im VerwHH veranschlagt		
63058.	Ausbau der Bavariastraße (bis zum privaten Bavariagelände) inkl. Wendehammer		
9420	Bauplanungs- und -leitungskosten 1. AZ		5.000
9500	Tiefbauarbeiten in 2022 (Kostenschätzung: ca. 60.000 €)		0
3610	Städtebauförderung (60 %)		
63060. 9500	Gehweg-Neubau entlang Straubinger Straße (ab Wegeinmündung "Bavariastr." bis Zugang zum "Kaiserweg") Tiefbauarbeiten erfolgen auf Kosten des Erschließungsträgers für das BG "Am Rußwurm"		0
9420	Planungskosten		12.300
9320	Grunderwerbs- und Vermessungskosten		4.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
63061.	Sanierung Gehweg bis zum Freibad (<i>Neuanlage Geh- und Radweg ab neuem Lebensmittelmarkt</i>)		
9420	Bauplanung		5.000
9320	Grunderwerbs- und Vermessungskosten		
9500	Tiefbauarbeiten evtl. in 2022 bislang noch kein Finanzplanansatz!		
63057.	<u>Neugestaltung Marktplatz</u>		
9420	> Städtebauliche Planung für die Neugestaltung des zentralen Innerortsbereichs (<i>"Architektenwettbewerb"</i>) <i>Gesamtkosten ca. 100.000 € = Finanzpl. 2024</i> ISEK-Bericht 2018: <i>"Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum Marktplatz und angrenzende Bereiche, insb. auch Barrierefreiheit"</i>		
3610	Städtebaufördermittel; Fördersatz 60 %		
9500	> Tiefbau erfolgt <u>nach</u> Abschluss des vorgeh. Wettbewerbs und im Zusammenhang mit Ausbau der OD Falkenstein (St 2146) durch Staatl. Bauamt; geplant ab 2025		
63014. 9500	Völling: Gehweg-Lückenschluss zum Festspielradweg (<i>Verlängerung um rund 70 m</i>) mit Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger? Finanzplanansatz 2023/2024: 56.000 €		
63042.	Baugebiet „Am Rußwurm - BA II" in Falkenstein		
9500	hier: Straßenerschließung Vergabe an externen Erschließungsträger		
9320	Grunderwerbskosten (z.T. inkl. Vermessung) ~ Grundstückstausch bzgl. Wegegrundstück Fl.Nr. 456/3 ~ Grunderwerb aus Fl.Nr. 459/5 zur Aufweitung Wendefläche		2.000
63043.	Ausweisung Neubaugebiet "Pfarrergwendfeld" in Arrach hier: Straßenerschließung		
9500	Kosten der Straßenherstellung mit Straßenbeleuchtung Vergabe an externen Erschließungsträger		0
9320	Ankauf öffentlicher Flächen (Straßen-, Wege- und Grünflächen)		4.500
63037.	Baugebiet "Schwabenbüchsen"		
3500	Erschließungsbeitrag wegen Schaffung neuer Parzelle und zugleich baugebietsbezogene Verwendung (<i>z.B. Auszahlung an übrige Straßenanlieger</i>)	9.700 -9.700	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
63055.	Sanierung von Gemeindeverbindungs- und Flurbereinigungsstraßen - geförderte Maßnahmen -		
	<ul style="list-style-type: none"> • GVS Zufahrt Arhalm Oberbauverstärkung (10+4) auf ca. 365 m 2019/2020: 105.468 € 		
3610	Förderung durch ALE (WbaV-Maßnahme) Fördersatz: 75% (inkl. 10% ILE-Bonus) der <u>förderfäh.</u> Kosten 1. Rate in 2019 = 35.600,- €; SZ in 2022 ca. 43.400,- €	0	
9500	<ul style="list-style-type: none"> • GVS Elendhof SZ ca. (Arrach/CHA15 über Elendhof bis zur St 2148/Erpfenzell) Vollausbau mit Verbreiterung auf 4,50 m auf gesamter Strecke von ca. 1,7 km (mit Kurvenbegradigung) AZ 2020: 615.343 € 		90.000
9420	Bauplanungs-, -leitungs- und Baunebenkosten SZ (inkl. Bodengutachten); AZ 2018/2020: 49.768 €		22.000
9320	Grunderwerb, Grenzregelung ~ Straßenverbreiterung Richtung Elendhof ~ Kurvenbegradigung		25.000
3610	Förderung durch Reg.d.Opf. nach Art. 13 c FAG Fördersatz: 56,1 % der <u>förderfähigen</u> Kosten insg.: 392.000 € (1. AZ in 2020: 280.000 €)	112.000	
	<ul style="list-style-type: none"> • GVS Höhhof (von der St 2148 bei Erpfenzell nach Höhhof 1) Vollausbau auf ca. 320 m; 2020: 138.887 € 		
9420	Bodenuntersuchung (SR); Grenzwiederherstellung		3.000
3610	Förderung durch ALE (WbaV-Maßnahme) Fördersatz: 70% (inkl. 10% ILE-Bonus) der <u>förderfäh.</u> Kosten Auszahlung in 2022 ca. 97.000,- €	0	
63055.	Sanierung von Gemeindeverbindungs- und Flurbereinigungsstraßen - nicht geförderte Maßnahmen -		
	<ul style="list-style-type: none"> • GVS Unteraign 		
9420	Bauplanung und Bauleitung		5.000
9500	Tiefbaukosten		35.000
	<ul style="list-style-type: none"> • Zufahrt zu Anwesen Ronberger Str. 9 - 11a <p>Im Finanzplanzeitraum 2022 - 2024 ist für die Sanierung diverser Straßen ein <u>Gemeinde-Selbstkostenaufwand</u> von jährlich 200.000 € eingestellt; weitere rd. 50.000 €/Jahr sind zudem als "laufender Straßenunterhalt" (insb. "Flickstellenprogramm") im Verwaltungshaushalt einkalkuliert</p>		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
63059.	Abriss ehemalige Bahnbrücke bei Winkling		
9500	~ Rückbau der Brücke sowie ~ Schaffung Wanderparkplatz mit Zugang zum Bahnradweg (mit Sitzplätzen und Infotafeln)		40.000
9420	Baunebenkosten, ggfs. Bodenuntersuchungen		1.000
3400	Grundstückstausch mit Thurn und Taxis für geplante neue	9.400	1.500
9320	Zuwegung zum Radweg (Eintausch der ehem. GVS nach Winkling) (Tauschaufgabe an die Gde.; anteil. Notar-/Vermessungskosten)		
9500	Sanierung Brücke nach Hofstetten/Saffelberg (u.a. Brückengeländer) Finanzplan 2023 : 5.000 €		
63062.	Neugestaltung Dorfplatz Erpfenzell ("Dorftreffpunkt") i.R.e. "Einfachen Dorferneuerung" (u.a. auch Sanierung ortsbildprägender Bäume) in 2023 für insg. rund 130.000 € ./. ALE-Zuschuss (erst <u>nach</u> Abschluss der Maßnahme "Dorfweiher")		
9420	Bauplanungs- und -nebenkosten	AZ	1.000
3610	ALE-Zuschuss (Fördersatz vorauss. 62 %)		
63030.	Grundstücksgeschäfte (Straßen- und Wegeflächen) <u>außerhalb</u> von Baumaßnahmen		
9320	<u>Grundstücksankauf</u> > Pauschale für Sonstiges (z. B. Grenzregelung)		1.000
3400	<u>Grundstücksverkauf</u> > Wegeverlegung in Witzenzell; Schlussabwicklung in 2021 (Vorableistung in 2020: 1.900 €)	-700	
67001.	Straßenbeleuchtungsanlage > Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage:		
9500	> Umbau bestehender Lampenköpfe (LED-Lampenkörper) aktuell 557 Brennstellen, davon 379 mit LED-Leuchtmittel ⇒ jährliche Anschaffungspauschale für (straßenzugsweise?) Einbau von LED-Lampenköpfen		5.000
69001.	Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenwasser- Ableitung in Erpfenzell i.R.e. "Einf. Dorferneuerung" (mit naturnaher Umgestaltung des Dorfweihers)		
9500	Tiefbau-Gesamtaufwand 2022/2023 ca. 350.000 € FiPl. 2022 : 300.000 €; 2023 : 50.000 € ~ Neugestaltung Dorfweiher mit Regenrückhaltefunktion ~ Neuverlegung Ableitungskanal DN 400 unter der St 2148 zum "Lederbauernbachl"		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9420	Planungs- und Bauleitungskosten (Büro MKS), AZ Wasserrechtsverfahren <i>Kostenschätzung: insg. ca. 52.000 €</i> <i>2019: 19.494 €</i>		11.000
9320	Gründerwerbskosten für Fläche nordöstlich vom Dorfplatz sowie erforderliche Grunddienstbarkeiten (Leitungsrechte) inkl. Vermessungsarbeiten 2023: Vermessung und restl. Grundstücksabwicklung <i>2019: 11.953,- €</i> <i>(1.575 qm Grundst.ankauf sowie 126 lfm Kanalleitungsrechte)</i>		
3610	~ ALE-Staatszuschuss 62 % (2022-24: ca. 230.000 €) Weitere (denkbare) Maßnahmen i.R.d. Dorferneuerung: ~ Fw-Haus-Anbau s. bei 13004. ~ Neugestaltung Dorfplatz ("Dortreffpunkt") mit Sanierung von ortsbildprägenden Bäumen s. bei 63062. ~ Sanierung Lederhofkapelle mit Umfeldgestaltung sowie Renovierung Schmidkreuz		
70023.	Erneuerung/Sanierung der Ortskanalisation in Falkenstein/Völling Finanzplan 2022-2024: Jährlich pauschal 10.000 €		
9500	> Kanalerneuerung/-verlegung im <u>Parkweg</u> in 2022		
9420	Kanalbauplanung und -bauleitung, Kamerabefahrung		3.000
9500	> Ersatz-Tauchpumpe für <u>Pumpwerk in Völling</u> (BJ 1984)		5.500
70004. 9500	Herstellung von Kanal-Grundstücksanschlüssen (im Bereich öffentlicher Flächen) ~ allgemeine Pauschale		5.000
70005.	Kläranlage Falkenstein Wasserrechtliche Erlaubnis gilt bis 12/2024		
9350	Anschaffungspauschale für Vermögensgegenstände		1.500
9420	> Erstellung eines digitales Kanalkataster > hydraulische Überrechnung Kanalnetz Falkenstein <i>Kostenansatz im Finanzplan 2022: insg. ca. 100.000 €</i>		
9420	> Auswahl Planungsbüro über VgV-Verfahren > Planungsleistungen für Kläranlagensanierung/-umbau (AZ)		15.000 5.000
9500	(altersbedingte) Kläranlagen-Sanierung/-Umbau u.a. auch infolge zusätzlicher Abwasserklärung aus Arrach/ Holzmühle und Woppmannszell Grobe Kostenschätzung für Sanierung ca. 4,5 Mio. € <u>zuzüglich</u> Kosten für Kapazitätserweiterung von ca. 300.000 € Finanzplanansatz 2022 - 2025: 4,8 Mio. €!		
3610	Staatszuschuss (<i>aktuell grob geschätzt ca. 1,1 Mio. €</i>)		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
70026. 3610	Erstellung eines digitalen Kanal-Katasters (siehe oben) > für Abwasseranlage Arrach mit Holzmühle in 2020/21 > für Abwasseranlage Woppmannszell in 2020/21 > für Abwasseranlage Falkenstein in 2022 (Kanalnetze Falkenstein, Völling und Schellmühl) Sonderförderprogramm "Kanalkataster" Förderhöhe: pauschal 1,- €/Meter Kanallänge ~ für Kanalkataster Arrach und Woppmannszell ~ für Kanalkataster Falkenstein Finanzplan 2022 = 24.900 €	5.500	
70013. 9500	Kanal-Erschließung Gewerbegebiet "Arracher Höhe" ~ Teilübernahme RW-/SW-Ableitungskanäle inkl. Schächte von bislang Privat gem. Erschließungsvereinbarung		10.600
70018. 9420	Abwasseranlage im Gewerbegebiet Völling Planungsleistungen für Wasserrechtsverfahren zur Einleitung der Oberflächenentwässerung in den Irlbach		4.000
70020. 9500 9320	Baugebiet „ Am Rußwurm - BA II “ in Falkenstein Kanalerschließung durch externen Erschließungsträger evtl. Grunddienstbarkeit für Quellwasserleitungsrecht		0 1.000
70014. 9420 9500	Ausweisung Neubaugebiet "Pfarrergwendfeld" in Arrach Kanalerschließung durch externen Erschließungsträger Einleitung des Regenwassers in den Arracher Bach (Kostenträger: Markt Falkenstein <u>und</u> Landkreis Cham) Gemeindeanteil an Kosten für Wasserrechtsverfahren erforderl. Baumaßnahmen zur Regenwasserrückhaltung?		3.000
70002. 3500	Kanal-Herstellungsbeiträge: ~ Kanalherstellungsbeiträge <u>allgemein</u> (Geschoß-/Grundstücksflächenerweiterung; Bebauung)	25.000	
72003. 9500	Grünut-Sammelstelle in Falkenstein Neubestigung der Sammelstelle beim Freibad (inkl. Zufahrtbereich) mit Schotter/Asphaltfräsgut		5.000
72004. 9420 9500 9500 3610	Ehem. Hausmülledeponie entlang Ronberger Str./Völling Detailerkundung (<i>Altlasten-Verdachtsfläche</i>) Geotechnisches Büro Geyer: 1. AZ in 2020 = 10.071 € Erforderliche Errichtung von Grundwasserfassungen zur Wasserprobenentnahme (1. AZ in 2020 = 9.130 €) evtl. Sanierungsmaßnahmen ab 2022 Finanzplan 2022 : 34.846 € ./ 27.170 € Zuschuss für Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen (GAB-Unterstützungsfonds) <i>Gemeinde-Eigenanteil für Detailerkundung mit evtl. anschl. Sanierung max. 34.846 €</i>		5.000 1.600

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
75001.	<u>Friedhof Falkenstein</u>		
9400	~ Sanierung/Umbau Aussegnungshalle, u.a. Dacherneuerung Finanzplan 2023 (ca. 25.000 €)		
9500	~ Gestaltung Vorplatz Aussegnungshalle (Pflasterung) Finanzplan 2023 (ca. 15.000 €)		
	~ Anlage Urnengräber und -stelen: Bepflanzung in 2021 2020: 49.637 €		3.000
75005.	<u>Friedhof Arrach</u>		
9880	Investitionszuschuss für Pflasterarbeiten mit geregelter Wasserführung im Friedhofsbereich Finanzplan 2022 : 20.000 €		
	<u>Burg Falkenstein</u>		
76502. 9600	Errichtung von 4 Panoramatafeln auf dem Burgturm		2.600
76403. 9600	Sanierung Küche der Burggaststätte und Schänke insb. Geräte-Ersatzbeschaffungen, bauliche Maßnahmen, Sicherheitssystem für Aufzug		200.000
9420	Bestandsaufnahme zu erforderl. Sanierungsmaßnahmen		0
9500	Montage einer Toranlage (äußerer Burghof)		
9400	Neue Fenster (mit Fensterläden) in 2023 <i>Finanzplanansatz rd. 100.000 € + 10.000 € NK!</i>		
3610	Staatszuschuss geschätzt 25.000 € (ca. 20 %) in 2023		
77101.	<u>Gemeinde-Bauhof</u>		
9350	Anschaffung diverser Bauhof-Ausstattung <i>vor allem infolge der "Gefährdungsbeurteilung" durch die Kommunale Unfallversicherung Bayern KUVB in 2020 2021 u.a. Kettenzug, Hobelmaschinen, Formatkreissäge</i>		30.000
3450	Verkaufserlös für Altgeräte	850	
9600	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Bauhofgebäude <i>(zum Strom-Selbstverbrauch)</i>		0
9400	vorerst kein Finanzplan-Ansatz! ggf. vorher erforderlich: Sanierung Dachstuhl/-eindeckung (Erneuerung Dacheindeckung samt Lattung sowie Sanierungsarbeiten am Dachstuhl)		
79102.	<u>BAVARIA-Gelände</u>		
9320	Bebauung mit einem Gesundheitszentrum in 2021/22 * Grundbuchkosten (Löschung alter Rechte) * Anteilige Kosten für Vermessung Vertragsgrundstück <i>(Hälfteanteil) (Finanzplan 2022: 2.500 €)</i>		200

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
	* Kosten für erforderliche <u>Änderung Flächennutzungsplan</u> sowie <u>Bebauungsplan</u> siehe VerwHH (610.6550)		
9500	* Investor errichtet <u>Grundstückszufahrt</u> abzweigend von der Bavariastraße (später öffentliche Widmung!) Gemeinde erstellt jedoch die Straßenbeleuchtung		0 4.000
9500	* Herstellung einer <u>fußläufigen Zuwegung</u> (Treppe) vom derzeit. Bavaria-Parkplatz zum Gesundheitszentrum * Neugestaltung der <u>gemeindlichen Restfläche</u> ~ Öffentl. Umgriffsfläche mit öffentlichen Parkplätzen ~ Anlage öffentlicher Fußwege		1.000
	Ausführung erst nach Hochbauabschluss, also in 2022 Finanzplanansatz: 260.000 €		
9420	Planungskosten für Neugestaltung der gdl. Restfläche (inkl. Antragstellung Städtebauförderung)		30.000
3610	Städtebaufördermittel (Fördersatz: 60 %) insg. ca. (290.000 € x 60 % =) 170.000 € in 2022/2023		
79104. 3400	"Gewerbegebiet Arracher Höhe" Schlussabwicklung Kaufvertrag 2013 (ehem. Flur-Nr. 367)	17.400	
79106. 3400	<u>Lebensmittel-Vollsortimenter an Dr.-Josef-Kiener-Str.</u> (<u>ohne</u> gdl. Mitfinanzierung der Erschließungsanlagen!) Kosten für Änderung FNPI sowie Aufstellung vorhaben- bezogenen Bebauungsplan trägt Investor! Veräußerung benötigter gdl. Grundstücksteilfläche		
79301. 9400 3610 3620	Neuerrichtung Buswartehäuschen für ÖPNV-Haltestellen (sofern <u>keine</u> ÖPNV-Mitbenutzung siehe bei 29002.!) <i>Fördermöglichkeit nach GVFG (akt. 50 % der Anschaffungs-/ Aufstellkosten) und aus Landkreis-Mitteln (akt. 15 %)</i> ~ 2 Ersatz-Buswartehäuschen in <u>Völling</u> Landkreiszuschuss (in 2020 bereits AZ von 1.500 €) Staatzuschuss ~ Buswartehäuschen in <u>Eckerzell</u> (Kostenaufwand 2020: 4.649 € , davon Bauhof-Lohn 3.338 €) Landkreiszuschuss (in 2020 bereits AZ von 900 €) Staatzuschuss		13.000 0 5.000 4.500 0 3.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
81801. 9600	<p><u>Breitband-Ausbau im Gemeindebereich Falkenstein</u></p> <p><u>2015-2020:</u> Aufrüstung von 12 der bislang insg. 19 Kabelverzweiger auf Übertragungsgeschwindigkeit von mind. 30 MBit/sec. (Glasfaseranschluss) <i>(Erschließungsgebiet: Arrach, Aukenberg, Völling, Marienstein, Teil Gfäll, Teil Falkenstein)</i> Auftragsvergabe Fa. Amplus AG = 554.706 € SZ 2016: 1. AZ 138.676,50 € \cong 25 % 2020: 2. AZ 138.676,50 € \cong 25 %</p>		277.350
3610	<p>Förderung nach Breitbandrichtlinie (Fördersatz: 80 %) > Zuschuss für DSL-Ausbau 2015-2020 insg. = 421.577 € 2016: 1. AZ von 110.941 € 2014: Förderung "Startgeld Netz" = 5.000 €</p>	305.650	
9600	<p><u>3. Ausbaustufe:</u> Kooperationsvereinbarung mit Landkreis Cham zum restl. Breitbandausbau ab 2020 im Betreibermodell <i>(Glasfaser-Verkabelung aller <u>restlichen</u> Haushalte/Betriebe im Gde.bereich mit Internetversorgung aktuell < 30 MB, sog. "weiße Flecken", sowie weitere Verbesserungen für Gebäude entlang der auszubauenden Trasse, sog. "graue Flecken")</i> Ausbau Glasfasernetz durch Lkrs.-Eigenbetrieb "Digitale Infrastruktur" Gemeindeanteil unverändert i.H.v. 363.034 € <i>(Zahlung in 2020 erfolgt)</i></p> <p>Ergänzende Vereinbarung hinsichtlich bislang nicht eingeplanter FTTB-Anschlüsse (Glasfaser bis ins Haus)</p> <p>⇒ Gemeinde-Eigenkostenanteil für DSL-/Glasfaser-Ausbau seit 2009: rd. 519.000 € damit ist dann das gesamte Gemeindegebiet mit mind. 30 bit/s ausgestattet</p>		42.050
9420	<p>~ Erstellung "Masterplan Breitband-/Glasfaserausbau" zur Realisierung einer kommunalen Glasfaser-Infrastruktur sowie ~ Mobilfunkmessungen als Voraussetzung für evtl. Aufstellung eines erforderlichen Funkmasten (s.u.) <i>Finanzplan 2022: Restzahlung 20.000 €</i></p>		30.000
3610	<p>100 % Förderung möglich, max. 50.000 € <i>Finanzplan 2022: 50.000 €</i></p>		
9600	<p>Bayer. Mobilfunk-Förderprogramm zur Versorgung "weißer Flecken" mit Mobilfunk; ~ Errichtung Funksendemasten durch Gemeinde? <i>noch <u>kein</u> Finanzplanansatz!</i></p>		
3610	<p>Förderzusage v. 10.02.2020 über max. 500.000,- € (Fördersatz 90 %; RmbH)</p>		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
82002. 9600	Skilift Falkenstein Sanierung Schlepplift-Anlage Reparaturkosten von rd. 12.000 € im VwHH 2021 erfasst!		
82003. 9420	Anbau an die Skilifthütte Bauherr: Bienenzuchtverein Falkenstein Kostenbeteiligung der Gemeinde: 30.000,- € (für Mitbenutzung durch KLJB Falkenstein, s. 46004) Planungskosten		1.000
82004. 9500 3610	LEADER-Projekt " Bike-Park " für Mountainbiker noch <u>kein</u> Finanzplanansatz! LEADER-Förderung mit 60 %?		0
87001. 9500	Errichtung E-Bike-Ladestation Finanzplan 2022		
88008. 9420	Areal "Schröttinger Bräu" <i>2015: Grunderwerbs- inkl. Nebenkosten = 944.200 €</i> Architekten-Honorare sowie sonstige Nebenkosten <i>Planungsaufwand 2015-2020 insgesamt: 242.807,- €</i> Grundlagenlieferung zur künftigen Gebäudesanierung (z.B. <i>digitales Bestandsaufmaß und Statikberatung</i>) 2021: Schlusszahlungen für Architekten-Honorare		3.800
9420	Baugrunduntersuchung "Krankenhausstr. 1 und 3"		5.400
3610	⇒ Staatszuschuss für Zwischenfinanzierung Grunderwerb ca. 21.500 € ≅ 60 % der tatsächlich bis 12/2020 angefallenen Kreditzinsen von bislang insg. rd. 36.200 € (Bewilligungszeitraum endete zum 31.12.2020!) Ansatz im VwHH 2021 "Schuldendiensthilfen"		
3400	Verkaufserlös für (gesamtes) Schröttinger-Anwesen? <i>Verkauf wohl erst, wenn Pächter für Gaststätte gefunden!</i>		
9880	Kommunalzuschuss für Generalsanierung durch privaten Investor; siehe bei 61502.9880 c: Gde.Anteil = 900.000 €		
9400	Gebäudeumbau/Generalsanierung "Bauteil B - Nord" mit Außenanlagen als gemeindliche Maßnahme Finanzplanansatz 2023: 5.564.000 €		0
3610	<u>Sanierungs-/Umbauzuschuss</u> für "Bauteil B" Förderinitiative "Innen statt Außen" Fördersatz: 80 % der <u>förderfähigen</u> Kosten! FiPlan 2023: 3.895.000 €		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
88009.	Neugestaltung " Schmid-Anwesen " in der Rodinger Str. 2 (Fl.Nr. 118 = 2.027 qm; KV vom 05.11.2015) Ankauf für insg. 115.982 € <u>inkl.</u> Grunderwerbsnebenkosten		
9420	Planungs- und Bauleitungskosten 2019: 1. AZ MKS Parkplatz LPh 1-3 = 9.717 €		1.000
9500	~ (Teil-)Abbruch der bestehenden Gebäude in 2022 (zumindest von Wohnhaus und Garage) sowie Baufeld-Freimachung Finanzplan 2022 : ca. 40.000 € ~ <u>Neugestaltung</u> des restlichen Anwesens in 2023 (Pkw-Parkplätze, Grünflächen, Stadt-Nutzung?) Finanzplan 2023 : ca. 220.000 €		
3610	Städtebaufördermittel für <u>Ankauf</u> und <u>Baumaßnahmen</u> <u>Fördersatz grds. 60 %</u> ~ Zuschuss für Grunderwerb in 2015 (2022 : ca. 70.000 €) ~ Zuschuss für Neugestaltung (insb. Parkplätze) 2023 : 280.000 € * 60 % = 168.000 €		
90000. 3610	Staatl. pauschale Investitionszuweisung Art. 12 FAG zur allgem. Finanzierung kommunaler, <u>nicht-förderfähiger</u> Investitionsmaßnahmen (gestaffelt nach Einwohnerzahl und Umlagekraft) Mindestbetrag von 126.500 € 2020: 126.500 €; 2019: 133.711 €; 2018: 133.331 €	126.500	
91000. 9776	ordentliche Darlehenstilgungen Stand 04/2021 (2020: 359.319 €; 2019: 398.208 €; 2018: 439.469 €;)		365.100
91000. 9777	außerordentliche Kredittilgung 2019: 318.568 €; 2018: 455.681 €		0
	Zwischensumme:	735.200	2.088.100
91000. 3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (lt. Planungsstand: 29.04.2021) (haushaltsrechtl. erforderl. <u>Mindestzuführung</u> wäre 365.100 €) <u>Zuführungsbetrag 2020: 895.481 €</u> (Plan: 717.000 €) <u>bisherige Rekordzuführung in 2018 = 1.436.482 €</u>	162.500	
91000. 3100	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage Rücklagenbestand zu Beginn HH-Jahr 2020 = 1.312.868 € <u>geplante RL-Entnahme in 2020 = - 1.041.300 €</u> <u>tatsächliche RL-Entnahme von - 607.651 €</u> Rücklagen- <u>Soll</u> -Bestand Anfang 2021: 705.217 € Voraussichtlicher Rücklagenbestand am Ende des laufenden HH-Jahres 2021: ca. 165.000 €	540.400	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
91000. 3776	Kredit-Neuaufnahme 2021	650.000	
	Netto-Neuverschuldung in 2021: 284.900 €		
	Schuldenstand 31.12.2020: 3.940.154 €		
	Schuldenstand 31.12.2019: 4.299.473 €		
	Schuldenstand 31.12.2018: 5.016.248 €		
	Schuldenstand 31.12.2011: 7.209.128 € (Höchststand!)		
	voraussichtlicher Schuldenstand 12/2021: 4,22 Mio. €		
	12/2024: 7,20 Mio. €		
	Gesamtsumme:	2.088.100	2.088.100

Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, den 06.05.2021

I. A.

Pangerl
VAR